CORAL 65m II
CORAL 80m II

08 2026

DE

Bedienungs- und Wartungsanleitung



Achtung! Lesen Sie die Anleitung vor dem Gebrauch der Maschine.

EINLEITUNG

Danke, dass Sie sich für unsere Maschine entschieden haben. Diese Scheuersaugmaschine ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt und wird für die industrielle und Gebäudereinigung für jede Art von Bodenbelag eingesetzt. Bei der Vorwärtsbewegung der Maschine wird der Schmutz durch die kombinierte Wirkung der Bürste und der Reinigungslösung entfernt und von der hinteren Saugeinheit aufgenommen. Zurück bleibt eine perfekt trockene Oberfläche.
Die Maschine darf nur für diesen Zweck verwendet werden. Die besten Ergebnisse werden bei ordnungsgemäßer Verwendung und Wartung erzielt. Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung aufmerksam durch und halten Sie sie stets griffbereit.
Setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung.

Inhalt

EINLEITUNG 3
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE 4
- Fahrbetrieb 4
- Lagerung und Entsorgung 4
- Ordnungsgemäßer Gebrauch 4
- Wartung 4
- Transport der Maschine 4

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN BATTERIEN 5
TECHNISCHE BESCHREIBUNG 6
LEGENDE TOUCHSCREEN UND BEDIENELEMENTE 7
LEGENDE DER MASCHINE 7
ABLESEN DES DISPLAYS 8
- Startanzeige 8
- Software-Release 8
- Anzeige Steuerbefehle 8
- Art der Hydraulikanlage 8
- Akkueinstellungen 8

NAVIGATIONSBEFEHLE 9
- Allgemeine Einstellungen 9
- Language selection (Auswahl der Anzeigesprache) 9
- Display tune (Display-Kontrast) 9
- Display brightness (Display-Helligkeit) 9

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE 10
OPTIONALE AUSSTATTUNGEN 10
VOR DEM GEBRAUCH 11
- Beförderung der verpackten Maschine 11
- Auspacken und manuelles Bewegen der Maschine 11
- Zugang zum Batterieraum 11
- Installation der Akkus 11
- Ladegerät 12
- Integriertes Ladegerät (optional) 12
- Batterieladeanzeige 12
- Wiederaufladen der Batterien 12
- Akkuladung mit eingebautem Ladegerät (optional) 12
- Entsorgung der Akkus 13
- Montage des Saugfußes 13
- Regulierung des Saugfußes 13
- Montage und Demontage des Spritzschutzgummis 13
- Montage der Bürsten 14

FUßBODENREINIGUNG 15
- Anschluss des Batteriesteckers und Einschalten der Maschine . 15
- Brauchwassertank 15
- Filter Reinigungslösung 15
- 3S “Solution Saving System” (optional) 15
- 3SD „Solution Saving System Dispenser“ (optional) 15
- Auswahl der Wasserzufuhrstufe – System 3S und 3SD 16
- Auswahl des Reinigungsmittelanteils – 3SD-System 16
- Verwendung des Standardmodus bei Maschinen, die mit dem 3SD-System „Solution Saving System Dispenser“ ausgestattet sind. 16
- Auswahl Ozon (optional) 16
- Ozon-Auswahl mit Betriebsart 3S oder 3SD (optional) 16
- Arbeiten mit Ozon (optional) 16
- Um das Ozonsystem optimal zu nutzen, wie folgt vorgehen:: ... 16
- EINSTELLUNG DER DURCHFLUSSMENGE DES WASSER/OZON-GEMISCHES (O3-MODUS) 17
- EINSTELLUNG DER DURCHFLUSSMENGE DES WASSER/OZON- GEMISCHES (O3 + 3S-MODUS) 17

BETRIEB 18
- Manueller Betrieb 18
- Geschwindigkeits-, Vorwärts- und Rückwärtssteuerung 18
- Einstellung des Reinigungslösungsdurchsatzes 18
- Automatikbetrieb 19
- Saugmotor im geräuscharmen Modus 19
- Standby-Modus 19
- Hupe 19
- Feststellbremse 19
- Überspannungsschutz Bürstenmotor 19
- Gerät zu voll 19
- Warnung Wasserreserve (h_2o) 19

ANHALTEN DER MASCHINE NACH DER REINIGUNG 20
- Break-Washing-Modus 20
- Entleeren und Reinigen des Reinigungsmitteltanks (3SD) 20

TÄGLICHE REINIGUNG 20
- Entleeren und Reinigen des Brauchwassertanks 20
- Entleeren und Reinigen des Reinigungslösungstanks 20
- Reinigung des Saugfilters 21
- Automatische Demontage der Bürste 21
- DESMONTAJE DE LOS CEPILLOS 21
- Reinigung der Bürste 21
- Reinigung des Saugfußes 21

WÖCHENTLICHE WARTUNG 22
- Kontrolle des hinteren Saugfußgummis 22
- Reinigung des Saugfußschlauchs 22

ZWEIMONATIGE WARTUNG 22
- Kontrolle des vorderen Saugfußgummis 22

HALBJÄHRLICHE WARTUNG 22
- KONTROLLE DER SPRITZSCHUTZGUMMIS 22

FUNKTIONSKONTROLLE 23
- Der Saugmotor funktioniert nicht 23
- Der Antriebsmotor funktioniert nicht 23
- Die Reinigungslösung wird nicht zu der Bürste geleitet 23
- Die Maschine reinigt nicht richtig 23
- Der Saugfuß trocknet nicht 23
- Übermäßige Schaumbildung 23
- Symbol Wartung (Service Warning) 24

PROGRAMMIERTE WARTUNG 24
- Tabelle der regelmäßigen ordentlichen Wartung 24

LEGENDE TYPENSCHILD 25
- Ablesen der Seriennummer (Pos. 12) 25
- Position des Typenschilds auf der Maschine 25
- Ablesen des Modells (Pos. 13) 25

DE

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die untenstehenden Hinweise müssen zum Schutz des Bedieners und der Maschine genau befolgt werden.

- Lesen Sie aufmerksam die der Maschine angebrachten Schilder, die auf keinen Fall abgedeckt werden dürfen und bei Beschädigung unverzüglich zu ersetzen sind.
- ACHTUNG: Die Maschine darf ausschließlich durch autorisiertes Personal benutzt werden.
- ACHTUNG: Die Arbeiter müssen ordnungsgemäß für die Verwendung dieser Maschinenart geschult werden.
- ACHTUNG: Das Gerät ist nicht dafür ausgelegt von Personen, einschließlich Kindern, benutzt zu werden, deren körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten eingeschränkt sind oder die keine Erfahrung oder Kenntnisse besitzen.
- ACHTUNG: Die Maschine darf nicht auf Flächen mit einem größeren Gefälle als dem auf der Maschine angegebenen eingesetzt werden.
- Achten Sie während des Maschinenbetriebs auf anwesende Personen und insbesondere auf Kinder.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sichergestellt ist, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Die vom Benutzer auszuführende Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Diese Scheuersaugmaschine ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt, beispielsweise in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Geschäften, Büros und bei Vermietungsunternehmen.
- Um eine unbefugte Verwendung der Maschine zu verhindern, nach Beendigung der Verwendung die Stromversorgung ausschalten und ein unbeabsichtigtes Einschalten durch unbefugtes Personal verhindern. Bei Modellen mit Schlüssel diesen vom Bedienfeld abziehen..
- ACHTUNG: Diese Maschine darf nur in Innenräumen gelagert werden.

FAHRBETRIEB

- ACHTUNG: Die Maschine nicht in Bereichen verwenden, in denen der Bediener durch herabfallende Gegenstände verletzt werden könnte, da kein Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände vorhanden ist (FOPS).
- Nicht gegen Regale oder Podeste stoßen, von denen Gegenstände herunterfallen könnten.
- Wenn die Maschine abgestellt wird, den Schlüssel ziehen.
- Die Maschine nicht als Transportmittel verwenden.
- Die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbedingungen anpassen: insbesondere vor engen Kurven die Geschwindigkeit reduzieren.
- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird, sie auf ebenen Flächen abstellen, die Stromversorgung ausschalten und sicherstellen, dass sie gegen unbeabsichtigte Bewegungen geschützt ist.

LAGERUNG UND ENTSORGUNG

- Lagertemperatur: zwischen 0°C und +55°C (32°F und 131°F).
- Optimale Betriebstemperatur: zwischen 0°C und +40°C (32°F und 104°F).
- Die Feuchtigkeit darf 95 % nicht überschreiten.
- Die Entsorgung der Verbrauchsmaterialien muss unter genauer Einhaltung der geltenden gesetzlichen Vorschriften erfolgen.
- Die Batterien müssen vor der Entsorgung der Maschine entnommen werden.
- Bei der Außerbetriebnahme Ihrer Maschine müssen die darin enthaltenen Materialien sachgerecht entsorgt werden, im Besonderen Öle, Batterien und elektronische Bauteile. Die Maschine selbst wurde weitgehend mit recyclebaren Materialien gebaut.

ORDNUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

- Diese Maschine ist nur für den Innenbereich bestimmt
- Die Maschine nicht auf Flächen benutzen, auf denen sich entzündbare Flüssigkeiten oder Stäube befinden (Kohlenwasserstoffe, Asche oder Ruß).
- Im Brandfall geeignete Löschmittel verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Die Maschine nicht in explosionsgefährdeter Umgebung verwenden.
- Die Maschine muss den Wasch- und Trocknungsvorgang gleichzeitig ausführen. Sonstige Arbeiten müssen in Bereichen mit Zugangsverbot für Unbefugte ausgeführt werden und der Bediener muss geeignete Schuhe tragen.
- Bei feuchten Fußböden müssen entsprechende Warnschilder aufgestellt werden.
- Ausschließlich Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten verwenden, die für den vorgesehenen Einsatz der Maschine geeignet sind und einen pH-Wert zwischen 4 und 10 aufweisen. Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden, wie im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Produkte angegeben.



- Keine verschiedenartigen Reiniger mischen, um die Entstehung schädlicher Gase zu verhindern.
- Die Bürste nicht bei stillstehender Maschine betreiben, um den Boden nicht zu beschädigen.

WARTUNG

- Bei Betriebsstörungen der Maschine zuerst sicherstellen, dass diese nicht durch fehlende regelmäßige Wartung bedingt sind. Anderenfalls den autorisierten Kundendienst anfordern.
- Vor jedem Reinigungs- und/oder Wartungseingriff die Maschine stromlos setzen.
- Beim Austausch von Teilen ORIGINAL-Ersatzteile bei einem Vertragshändler und/oder autorisierten Händler anfordern.
- Nur ORIGINAL-Bürsten verwenden.
- Keine Schutzeinrichtungen entfernen, zu deren Abnahme Werkzeuge erforderlich sind.
- Die Maschine nicht mit direkten Wasserstrahlen, Hochdruckreinigern oder mit korrosiven Mitteln reinigen.
- Alle 200 Stunden die Maschine durch einen autorisierten Kundendienst überprüfen lassen.
- Vor dem Gebrauch der Maschine prüfen, ob alle Klappen und Abdeckungen gemäß dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung angebracht wurden.
- Nach Wartungsarbeiten alle elektrischen Anschlüsse wiederherstellen.

TRANSPORT DER MASCHINE

ACHTUNG: Vor dem Transport der Maschine auf einem Lastwagen oder offenen Anhänger Folgendes sicherstellen:

- Alle Tanks müssen leer sein.
- Der Deckel des Brauchwassertanks muss sicher verriegelt sein.
- Die Maschine muss sicher verzurrt sein.
- Die elektromagnetische Bremse der Maschine muss eingeschaltet sein (nicht manuell entriegelt).

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN BATTERIEN



- Bei jedem Eingriff an den Batterien säurebeständige Handschuhe und eine Schutzbrille tragen.
- In der Nähe der Batterien nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden.
- Prüfen, ob ein geeigneter Feuerlöscher in der Nähe vorhanden ist.
- Bei Lecks oder austretender Flüssigkeit sehr vorsichtig sein, da sie korrosiv ist.
- Keine Metallwerkzeuge auf die Batterien legen, da dies einen Kurzschluss verursachen kann!
- Altbatterien sind als gefährliche Abfälle eingestuft und müssen daher bei einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb abgegeben werden.

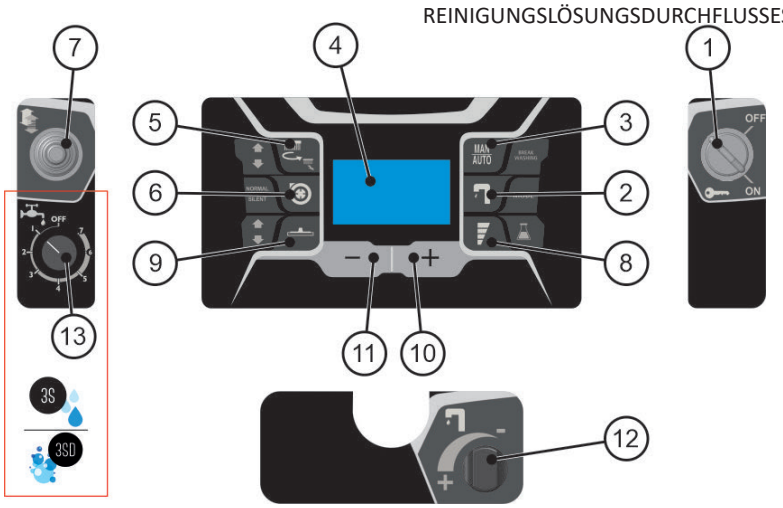
DE

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

		CORAL 65m II	CORAL 80m II
Arbeitsbreite	mm	700	810
Saugfußbreite	mm	860	965
Flächenleistung bis zu	m^2/h	3500	3500
Bürstendurchmesser	mm	2x 355	2x406
Bürstendrehzahl	giri/min	160	160
Bürstenanpressdruck	kg	60	60
Bürstenmotor	W	2x 350	2x 350
Saugmotor	W	580	580
Unterdruck Saugmotor	mbar	160	160
Antriebsmotor	W	600	600
Antriebssteuerung		automatisch	automatisch
Möglicher Steigungsgrad (max)	%	10	10
Serbatoio soluzione	l	100	100
Reinigungslösungstank	l	10	10
Reinigungsmitteltank (3SD optional)	l	7	7
Brauchwassertank	l	105	105
Maschinenlänge	mm	1513	1513
Maschinenlänge (mit 3SD optional)	mm	1573	1573
Maschinenhöhe	mm	1320	1320
Maschinenbreite (ohne Saugfuß)	mm	750	750
Maschinengewicht: (leer und ohne Akku)	kg	230	235
Bruttogewicht Maschine (gemäß EN 60335-2-72 Art. 5.z102)	kg	605	610
Batteriespannung	V	24	24
Batteriekapazität	Ah_5	240	240
Abmessungen Batterieraum	mm	520 x 415 x 385	520 x 415 x 385
Schalldruckpegel (gemäß EN 60335- 2-72 Art. 60704-1) Lpa	dB	/	/
Hand-Arm-Vibrationen	m/s^2	/	/
Unsicherheit k	m/s^2	/	/
Schutzklasse		III	III
Schutzart	IP	23	23
Gewicht verpackte Maschine	kg	260	265
Abmessungen Verpackung (LxBxH)	cm	178 x 93 x 138	178 x 93 x 138

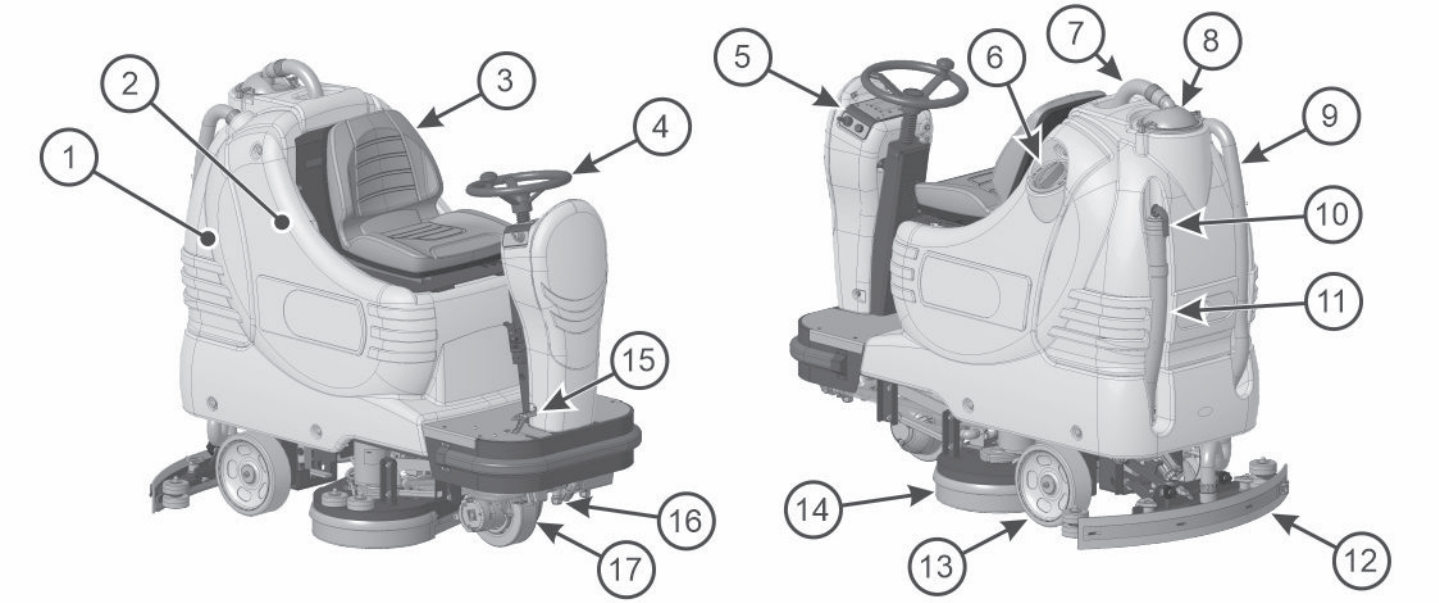
LEGENDE TOUCHSCREEN UND BEDIENELEMENTE

1. SCHLÜSSELSCHALTER OFF/ON
2. SCHALTFLÄCHE AUSWAHL BETRIEBSMODUS/EINSCHALTUNG MAGNETVENTIL
   - STANDARD
   - 3S
   - 3SD
   - Ozon
   - Ozon + 3s
3. SCHALTFLÄCHE AUSWAHL REINIGUNGSART:
   - AUTOMATISCH
   - MANUELL
   - BREAK WASHING
4. DISPLAY
5. SCHALTFLÄCHE BÜRSTEN HOCH-/RUNTERFAHREN UND BÜRSTEN-DEMONTAGE
6. SCHALTFLÄCHE SAUGMOTOR
   - ON/OFF
   - GERÄUSCHARMER MODUS
7. FAHRTRICHTUNGSHEBEL VORWÄRTS/RÜCKWÄRTS
8. SCHALTFLÄCHE REINIGERFÜLLSTAND (NUR 3SD)
9. SCHALTFLÄCHE HOCH-/RUNTERFAHREN SAUGFUß
10. SCHALTFLÄCHE ERHÖHUNG HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT / REINIGERFÜLLSTAND
11. SCHALTFLÄCHE REDUZIERUNG HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT / REINIGERFÜLLSTAND
12. HAHN EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES (NUR STANDARD/3S)
13. AUSWAHLSCHALTER EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES (NUR 3S / 3SD / Ozono + 3S)



LEGENDE DER MASCHINE

1. BRAUCHWASSERTANK
2. REINIGUNGSLÖSUNGSTANK
3. SITZ
4. LENKRAD
5. ARMATURENBRETT
6. EINFÜLLVERSCHLUSS REINIGUNGSLÖSUNG
7. SAUGSCHLAUCH
8. DECKEL SAUGEN
9. SAUGFUßSCHLAUCH
10. ABLASSSTOPFEN
11. ABLASSSCHLAUCH BRAUCHWASSERTANK
12. SAUGFUßGRUPPE
13. HINTERRÄDER
14. BÜRSTENDECK
15. FAHRPEDAL
16. VERSCHLUSS REINIGUNGSLÖSUNGSABLASS
17. ANTRIEBSRAD

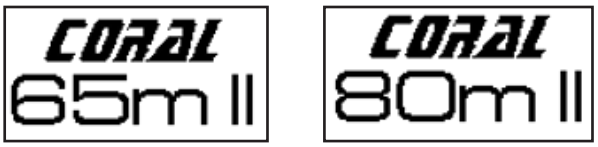


(DE)

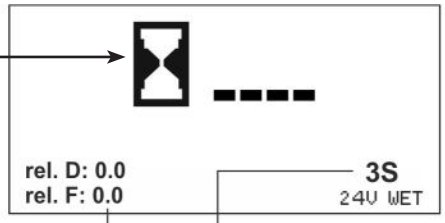
ABLESEN DES DISPLAYS

STARTANZEIGE

Beim Einschalten der Maschine zeigt das Display den folgenden Bildschirm.



Der folgende Bildschirm zeigt:



Betriebsstundenzähler

SOFTWARE-RELEASE
Display-Steuerkarte
Funktionen-Steuerkarte

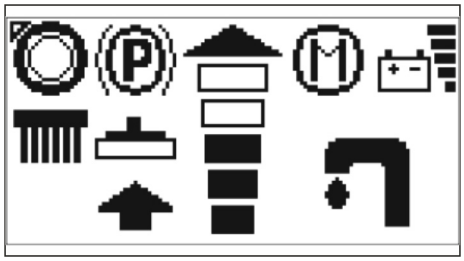
ART DER HYDRAULIKANLAGE
(falls Standard, bleibt Feld leer)

AKKUEINSTELLUNGEN

24V GEL	Einstellungen Gel-Akkus
24V AGM	Einstellungen AGM-Akkus
24V WET	Einstellungen Blei-Säure-Akkus
24V XFC	Einstellungen XFC-Akkus
24V Li	Einstellungen Lithium-Akkus

ANZEIGE STEUERBEFEHLE

Standardbetrieb



Auswahl Standard-Betriebsart

Magnetventil aktiviert

Magnetventil deaktiviert

Auswahl Betriebsart 3S

Auswahl Betriebsart 3SD

Magnetventil 3SD aktiv

Magnetventil 3SD deaktiviert

Auswahl Betriebsart Ozon

Auswahl Betriebsart Ozon + 3S

Wasserdurchflussstufe

% des verwendeten Reinigungsmittels

Feststellbremse aktiviert

Automatikbetrieb

Manueller Betrieb

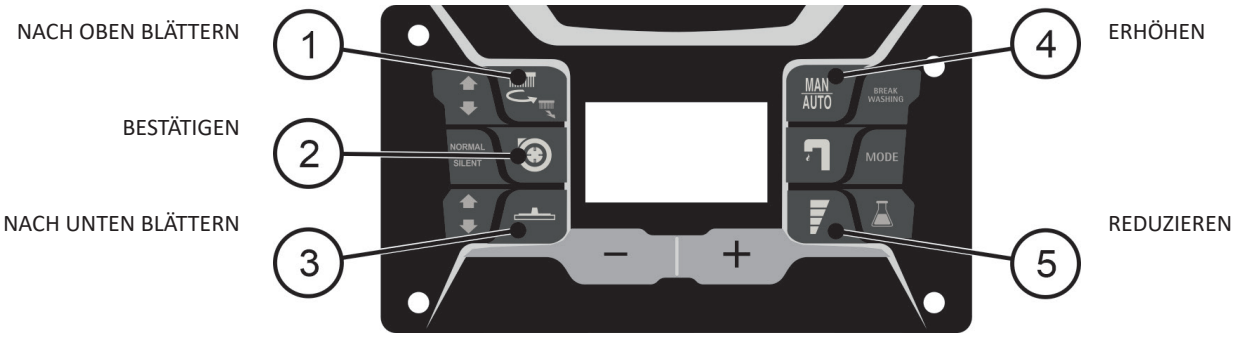
Ladestand der Akkus

Eingestellte Höchstgeschwindigkeit

Saugfuß oben

Saugfuß unten

NAVIGATIONSBEFEHLE



ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Um auf das Einstellungsmenü zuzugreifen, das Tastenfeld des Armaturenbretts verwenden und wie folgt vorgehen:

1. Die die Tasten (1) und (5) gleichzeitig gedrückt halten.
2. Den Startschlüssel drehen.

In den ALLGEMEINEN EINSTELLUNGEN können die folgenden Standardeinstellungen geändert werden, indem einfach mit den Befehlen (1) und (3) durch das Menü geblättert wird.

LANGUAGE SELECTION (AUSWAHL DER ANZEIGESPRACHE)

Englisch ist die Standardsprache, sie kann in Deutsch geändert werden. Um die Sprache auszuwählen, mit den Schaltflächen (1) und (3) bis zum Punkt „Language“ blättern. Die Schaltflächen (4) und (5) drücken, um die Sprache auszuwählen. Zum Bestätigen die Schaltfläche (2) drücken.

DISPLAY TUNE (DISPLAY-KONTRAST)

Nach dem Zugriff auf die allgemeinen Einstellungen kann der Kontrast der Anzeige geändert werden. Mit den Schaltflächen (1) und (3) bis zum Punkt „Display Tune“ blättern. Die Schaltflächen (4) und (5) zum Auswählen drücken. Zum Bestätigen die Schaltfläche (2) drücken.

DISPLAY BRIGHTNESS (DISPLAY-HELLIGKEIT)

Nach dem Zugriff auf die allgemeinen Einstellungen kann die Helligkeit der Anzeige geändert werden.

Mit den Schaltflächen (1) und (3) bis zum Punkt „Display brightness“ blättern. Die Schaltflächen (4) und (5) zum Auswählen drücken. Zum Bestätigen die Schaltfläche (2) drücken.

DE

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE



Symbol offenes Buch.
Zeigt an, dass der Bediener das Handbuch vor dem Maschinengebrauch lesen muss.



Symbol offenes Buch.
Für einen guten Betrieb des eingebauten Ladegerätes (optional) das Handbuch des Herstellers durchlesen.



Warnsymbol.
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Abschnitte zur Sicherheit des Bedieners und der Maschine aufmerksam durchlesen.



Warnsymbol.
Gefahr von Säureaustritt aus den Batterien.



Gebotszeichen, das dazu auffordert, vor Arbeiten an der Maschine das System durch den Verbindungsstecker von den Batterien zu trennen.



Gebotszeichen, das zum Tragen einer Schutzbrille auffordert.



Gebotszeichen, das zum Tragen von Schutzhandschuhen auffordert.



Symbol, das einer Information zur korrekten Verwendung der Maschine vorausgeht.



Dieses Symbol gibt an, dass die Arbeitsgänge nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden dürfen.



Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich Auspacken, Vorbereiten und Einschalten der Maschine.

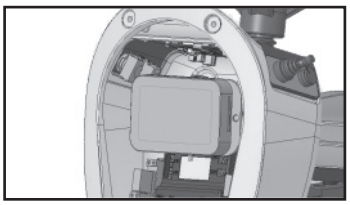


Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich der Verwendung der Maschine.

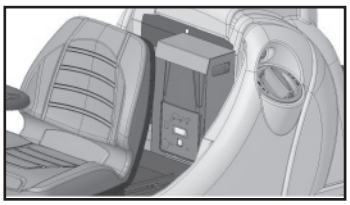


Symbol für den Teil des Handbuchs bezüglich der Wartung der Maschine.

OPTIONALE AUSSTATTUNGEN



TELEMATICS



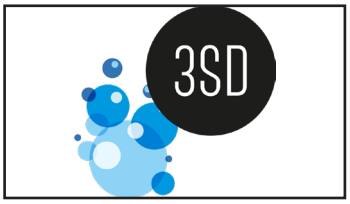
INTEGRIERTES LADEGERÄT



3S-System



OZONGENERATOR



3SD-SYSTEM

VOR DEM GEBRAUCH

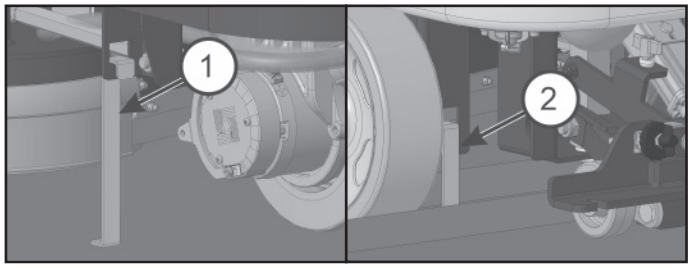
BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

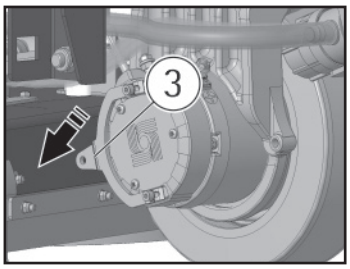
Die Maschine wird auf einer Palette geliefert und ist für die Beförderung mit Gabelstapler vorgesehen.
Für die Verpackungsmaße siehe Tabelle „TECHNISCHE BESCHREIBUNG“.

Nicht mehr als zwei Verpackungen übereinanderstellen.

AUSPACKEN UND MANUELLES BEWEGEN DER MASCHINE

1. Die äußere Verpackung entfernen.
2. Die Befestigungsbügel (1+2) der Maschine an der Palette entfernen.





3. Bevor die Palette von der Maschine entfernt wird, muss die Feststellbremse gelöst werden, die das Antriebsrad blockiert. Dafür den Hebel (3) gezogen halten. Mit der Maschine wird eine Kordel mitgeliefert, die das Betätigen des Hebels (3) ermöglicht.
Nach dem Versetzen der Maschine die Kordel entfernen und für eine eventuelle spätere Verwendung aufbewahren.

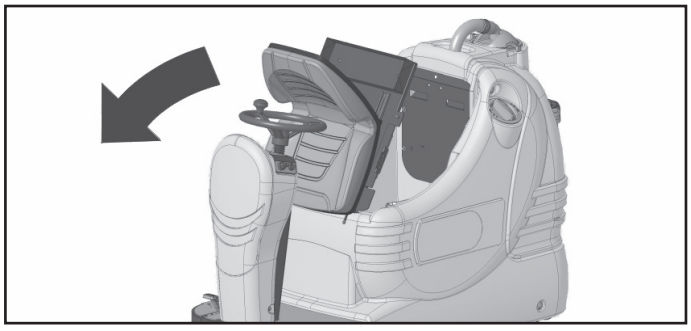
Wenn die Feststellbremse manuell gelöst wird, z. B. wenn die Maschine ohne Akkus versetzt werden muss, dürfen keine geneigten Rampen befahren und die Maschine darf keinesfalls auf solchen angehalten werden.

4. Die Maschine durch Ziehen nach hinten von der Palette entfernen und dabei Stöße an den mechanischen Teilen vermeiden.
5. Die Palette und die Bügel für einen eventuellen späteren Transport aufbewahren.

ZUGANG ZUM BATTERIERAUM

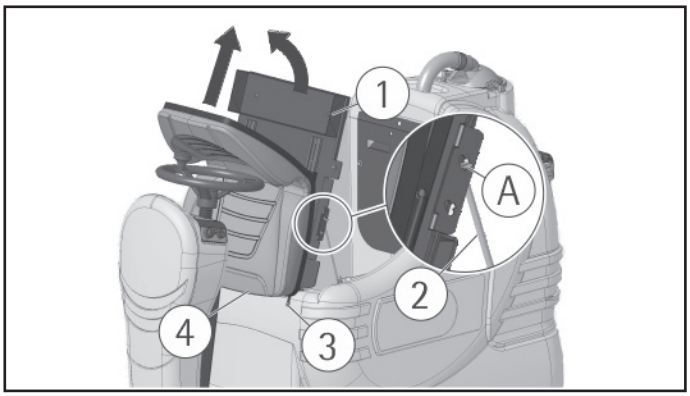
1. Die Maschine auf einer horizontalen Fläche positionieren.
2. Die Sitzfläche des Sitzes nach vorne kippen und die Stütze einrasten lassen.

Nach Beendigung jedes Eingriffs zum Schließen des Batterieraums die Sitzfläche wieder in Position bringen.

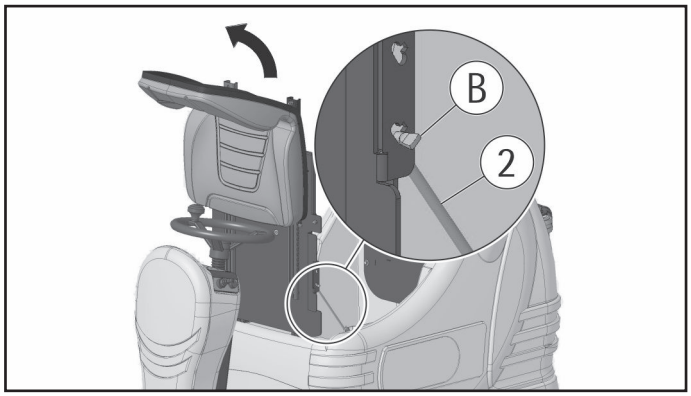


Zum Installieren von Boxbatterien im Batterieraum:

1. Die Sitzfläche des Sitzes nach vorne drehen und die Stütze (2) in der Position A einrasten lassen.
2. Das Aufbewahrungsfach (1) durch Abschrauben der beiden Flügelmuttern entfernen, mit denen es an der Sitzfläche befestigt ist.
3. Den Sitzentriegelungshebel (3) nach außen ziehen und den Sitzkörper (4) in seine höchste Position schieben.



4. Die Sitzfläche des Sitzes noch weiter nach vorne kippen und die Stütze (2) in der Position B einrasten lassen.



Dadurch wird es möglich, die Batterien mit geeigneten Hebesystemen zu transportieren.

INSTALLATION DER AKKUS

Die Maschine erfordert die Verwendung von in Reihe geschalteten Akkus oder von gruppierten und in Reihe geschalteten DIN-Elementen mit einer Gesamtspannung von 24 Volt, die in dem unter der Sitzfläche vorgesehenen Fach untergebracht sind und mit einer geeigneten Hebevorrichtung bewegt werden müssen (sowohl wegen des Gewichts, das je nach den gewählten Akkus beurteilt werden muss, als auch hinsichtlich des Befestigungssystems).
Die Akkus müssen außerdem die Anforderungen der Norm IEC 21-5

Bei der Wartung und dem Aufladen der Akkus müssen die Anweisungen des Herstellers oder Händlers genau befolgt werden. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen von Fachpersonal unter Verwendung geeigneter Schutzausrüstung durchgeführt werden.

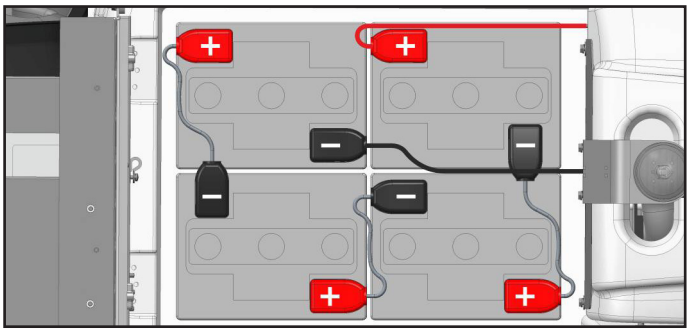
Für die Installation der Akkus muss auf den Batterieraum zugegriffen werden (siehe Kapitel „ZUGANG ZUM BATTERIERAUM“).

1. Die Akkus in das Fach einsetzen.
2. Die Klemmen unter Beachtung der Polarität anschließen und darauf achten, die Akkus nicht mit Werkzeugen kurzzuschließen.

Wenn die Maschine mit 24V-240Ah5-Rohrbatterien ausgestattet ist,

die Batteriekabel an die freien Pole anschließen.

Wenn die Maschine mit 6V-210Ah5-Rohrbatterien ausgestattet ist, diese wie folgt anschließen:

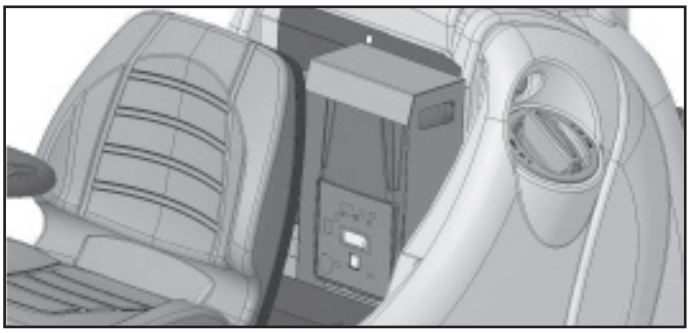


LADEGERÄT

Sicherstellen, dass das Ladegerät im Hinblick auf die Kapazität und den Typ (Blei/Säure, GEL oder XFC) der montierten Batterien geeignet ist.
Der Verbindungsstecker des Ladegerätes befindet sich in der gleichen Tragtasche wie die Bedienungsanleitung. Dieser Stecker muss gemäß den Anweisungen des Ladegeräteherstellers an die Kabel Ihres Ladegerätes montiert werden.

INTEGRIERTES LADEGERÄT (OPTIONAL)

Wenn die Maschine mit einem eingebauten Batterieladegerät ausgestattet ist (siehe „OPTIONALE AUSSTATTUNGEN“), bitte die Anweisungen des Herstellers dieses Zubehörs hinsichtlich des Ladevorgangs beachten.
Das Ladegerät wird direkt an die Batteriepole angeschlossen.
Während des Ladevorgangs wird eine Vorrichtung aktiviert, die den Betrieb der Maschine verhindert.
Das Netzkabel des Ladegeräts hat eine maximale Länge von zwei Metern und muss an eine einphasige Steckdose vom Typ CEE 7/7 angeschlossen werden.



BATTERIELADEANZEIGE

Der Ladestand der Batterien wird am Display mit dem entsprechenden Symbol angezeigt (siehe Kapitel „ANZEIGE STEUERBEFEHLE“).





Wenn das letzte Ladesegment zu blinken beginnt, ist der Akku fast vollständig entladen, die Bürstenrotationsfunktion wird deaktiviert und die Basis angehoben.
Die Saugleiste bleibt 30 Sekunden lang auf dem Boden, danach hebt sie sich und der Saugmotor schaltet sich ab.



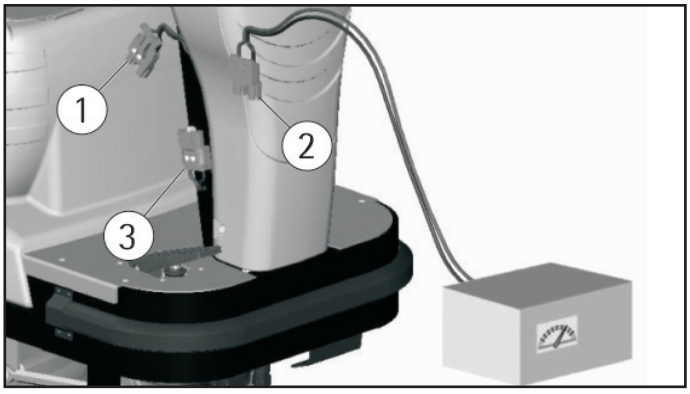
Wenn auch das letzte Ladesegment erlischt, ist der Akku vollständig entladen.
Die Funktionen sind alle deaktiviert.

WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN

1. Den Stecker (2) des Ladegerätes mit dem Batteriestecker (1) verbinden.
2. Mit dem Aufladen fortfahren.

Nach beendeter Aufladung der Batterien:

3. Den Stecker des Ladegerätes (2) vom Batteriestecker (1) trennen.
4. Den Batteriestecker (1) mit dem Maschinenstecker (3) verbinden.



AKKULADUNG MIT EINGEBAUTEM LADEGERÄT (OPTIONAL)



Das Gerät auf eine ebene Fläche in der Nähe einer Steckdose fahren.

1. Die Maschine mit dem Schlüsselschalter ausschalten.
2. Den Stecker in die Steckdose stecken.
3. Mit dem Aufladen fortfahren und dabei den Brauchwassertank angehoben lassen.
4. Den Stecker erst aus der Steckdose ziehen, wenn das Ende des Ladevorgangs angezeigt wird.

Am Ende der Ladephase den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Einen Akku niemals mit einem ungeeigneten Ladegerät aufladen. Die Anweisungen des Batterie- und Ladegeräteherstellers müssen genauestens befolgt werden.
HINWEIS: Die Batterien nie für längere Zeiträume im komplett entladenen Zustand lassen. Bei herkömmlichen Batterien ist der Elektrolytstand alle 20 Aufladungen zu überprüfen und gegebenenfalls mit destilliertem Wasser aufzufüllen.

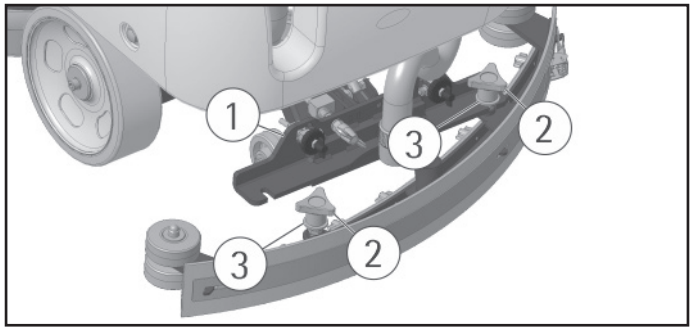
Bei Blei-Säure-Batterien besteht die Gefahr, dass Gas und ätzende Flüssigkeiten austreten.
Brandgefahr: Nicht mit offener Flamme nähern.

ENTSORGUNG DER AKKUS

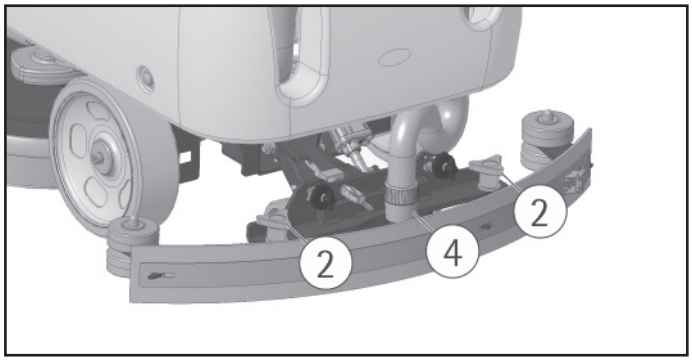
Altbatterien, die als gefährliche Abfälle eingestuft sind, müssen bei einer gesetzlich zugelassenen Entsorgungsstelle abgegeben werden.

MONTAGE DES SAUGFUSSES

1. Die Saugfußhalterung (1) vom Boden angehoben halten.
2. Die Gewindeteile der zwei Rändelschrauben (2) in die zwei Schlitze auf der Halterung gleiten lassen. Darauf achten, dass die Unterlegscheiben (3) über den beiden Halterungsschlitzen positioniert sind.

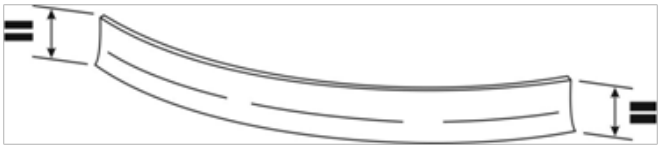


3. Den Saugfuß durch Rechtsdrehung der zwei Rändelschrauben (2) blockieren.
4. Den Saugfußschlauch (4) unter Beachtung der in der Abbildung gezeigten Position in die Schlauchverbindung stecken.



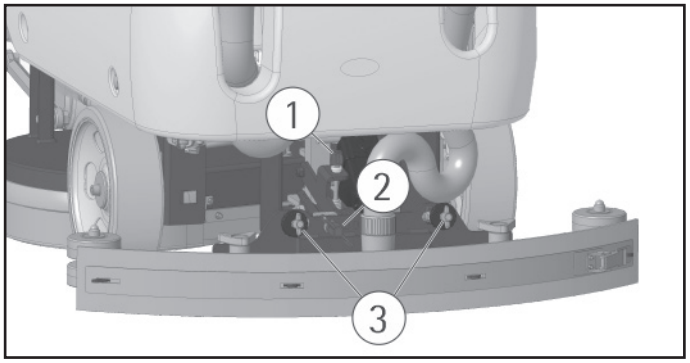
REGULIERUNG DES SAUGFUSSES

Damit der Saugfuß gut trocknen kann, muss der hintere Sauggummi eine gleichmäßige Biegung der unteren Lippe auf der ganzen Länge aufweisen. Die Regulierung muss unter Arbeitsbedingungen stattfinden, d.h. mit eingeschaltetem Saugmotor und rotierenden Bürsten mit Reinigungslösung.



Die untere Lippe ist zu stark gebogen.
Den Druck durch Drehen der Flügelschraube (1) gegen den Uhrzeigersinn verringern.

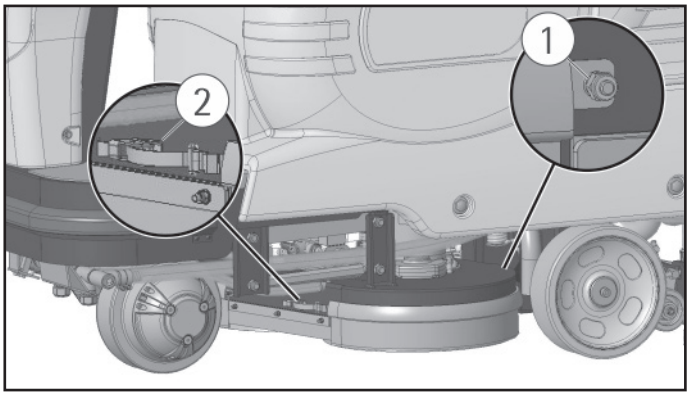
Die untere Lippe ist zu wenig gebogen.
Den Druck durch Drehen der Flügelschraube (1) im Uhrzeigersinn erhöhen. Prüfen, dass die Rollen zur Höhenregulierung nicht den Boden berühren, andernfalls wie im nachfolgenden Abschnitt „Höhenregulierung“ angegeben einstellen.
Die Biegung ist nicht gleichmäßig
Die Saugfußneigung regulieren. Die Flügelmutter (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Biegung im mittleren Teil zu erhöhen, oder im Uhrzeigersinn, um die Biegung an den Seiten zu erhöhen.
Höhenregulierung
Nach der Regulierung des Saugfußdrucks und der -neigung muss dieser optimale Zustand fixiert werden, indem die Rollen über den Boden streifen. Mit Hilfe der Einsteller (3) drehen: Im Uhrzeigersinn, um die Rollen zu senken, gegen den Uhrzeigersinn, um sie anzuheben. Die Rollen müssen beide im selben Maß verstellt werden.



Jede Fußbodenart benötigt eine spezifische Regulierung. Betonfußböden zum Beispiel (wo die Reibung hoch ist) benötigen einen niedrigen Druck, während glatte Böden (z.B. aus Keramik) einen höheren Druck benötigen.
Falls immer auf derselben Fußbodenart gearbeitet wird, variiert die Einstellung nur abhängig von der Abnutzung des Reifengummis.

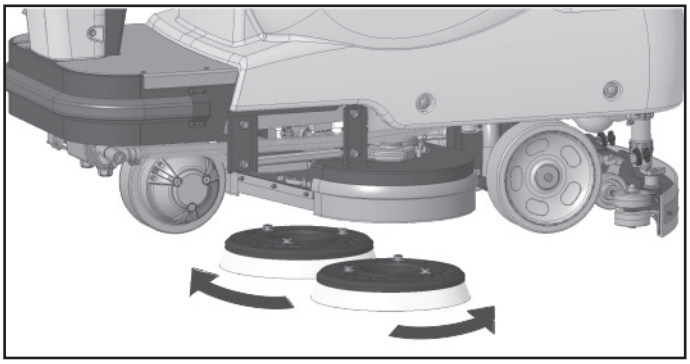
MONTAGE UND DEMONTAGE DES SPRITZSCHUTZGUMMIS

Die zwei Spritzschutzgummis müssen wie hier gezeigt an das Bürstendeck montiert werden.
Die Metall-Leisten in die im Gummi vorhandenen Schlitze einfügen.
Die gelochte Seite der Leiste an Schraube (1) befestigen.
Die Hebelarretierung (2) am Ring am freien Ende der Metall-Leiste blockieren.
Den Vorgang an beiden Spritzschutzgummis ausführen.
Mit montierten Bürsten muss das Spritzschutzgummi den Boden streifen.
Bei der Demontage die obigen Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge wiederholen.



MONTAGE DER BÜRSTEN

Zur Montage der Bürsten muss sich das Bürstendeck in angehobener Position befinden. Falls es nicht in dieser Position sein sollte, wie folgt vorgehen:
Ohne Bediener auf der Maschine den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen; das Display schaltet sich ein und nach 3 Sekunden werden alle Arbeitsgruppen automatisch abgeschaltet und vom Boden angehoben.
Die Maschine durch Linksdrehen des Schlüssels ausschalten.
Mit dem Bürstendeck in angehobener Position die Bürsten wie in der Abbildung gezeigt drehen und befestigen.



Die Position der Bürsten sollte täglich vertauscht werden, um eine längere Lebensdauer zu garantieren. Bei einer unvermeidbaren Verformung der Bürsten wird empfohlen, sie wieder in derselben Position zu montieren, um zu vermeiden, dass die unterschiedliche Neigung der Borsten eine Überlastung des Motors oder störende Vibrationen verursacht.

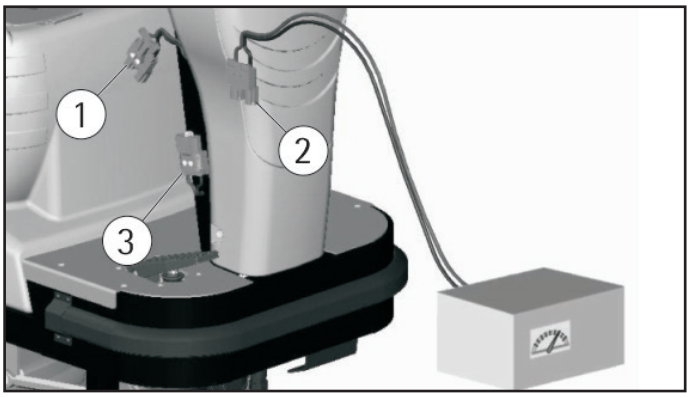


Nur Bürsten verwenden, die mit der Maschine geliefert werden oder die im Handbuch „BÜRSTEN UND SONDERZUBEHÖR“ angegeben sind. Der Gebrauch anderer Bürsten kann eine gute Reinigung beeinträchtigen.

FUßBODENREINIGUNG

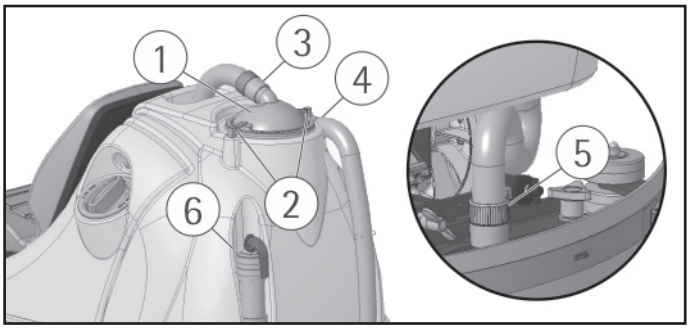
ANSCHLUSS DES BATTERIESTECKERS UND EINSCHALTEN DER MASCHINE

Nach beendeter Aufladung der Batterien:
Den Stecker (2) des Ladegerätes vom Batteriestecker (1) trennen.
Den Batteriestecker (1) mit dem Maschinenstecker (3) verbinden.



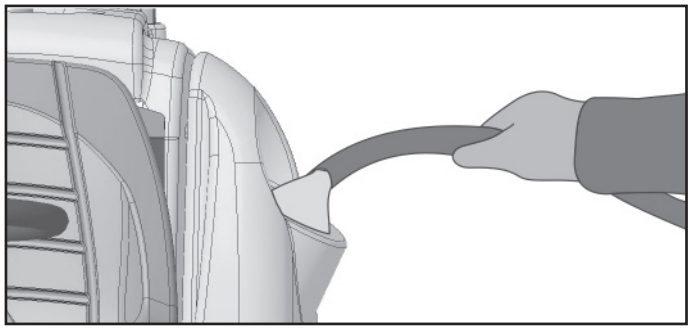
BRAUCHWASSERTANK

Prüfen, ob der Deckel des Saugfilters (1) nach dem Drehen der Hebel (2) richtig verriegelt ist und ob er richtig mit dem Rohr des Saugmotors (3) verbunden ist.
Es muss darüber hinaus kontrolliert werden, ob die Muffen (4/5) des Saugfußschlauchs richtig in ihre Sitze eingesetzt sind und ob der Verschluss des Ablassschlauchs (6), der sich auf der Rückseite der Maschine befindet, fest verschlossen ist.



FILTER REINIGUNGSLÖSUNG

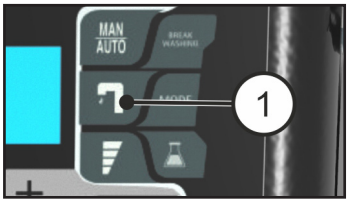
Das Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks ist im technischen Datenblatt angegeben.
Den Schraubdeckel an der linken Maschinenseite öffnen und den Reinigungslösungstank mit sauberem Wasser mit einer Temperatur nicht über 50°C füllen. Das flüssige Reinigungsmittel in der vom Hersteller vorgeschriebenen Konzentration und Art und Weise hinzugeben. Um eine übermäßige Schaumbildung zu vermeiden, die zu Problemen mit dem Saugmotor führen könnte, den Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden. Den Deckel des Reinigungslösungstanks wieder zuschrauben.

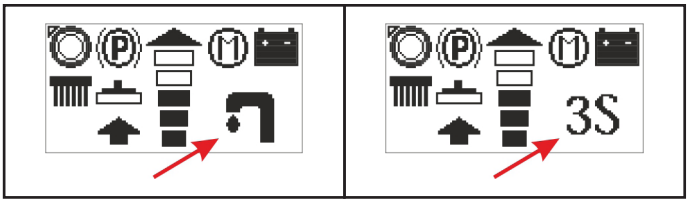


Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Zur sicheren Vermeidung von Schaumbildung vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge eines Entschäumers in den Brauchwassertank füllen.
Keine unverdünnten Säuren verwenden.

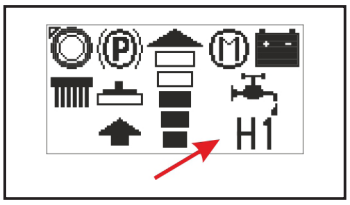
3S "SOLUTION SAVING SYSTEM" (OPTIONAL)

Es handelt sich um ein System, das eine kontrollierte Verwendung der Reinigungslösung während der Arbeit ermöglicht.
Um es zu aktivieren, zweimal auf die Taste (1) drücken; das Wassersymbol blinkt auf dem Display.
Das 3S-System mit den Navigationstasten „+" und „-" auswählen.



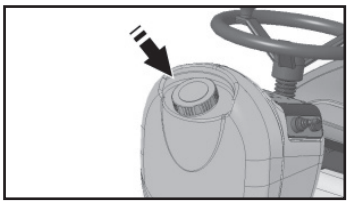


Wenn 3S aufhört zu blinken, ist das System ausgewählt.

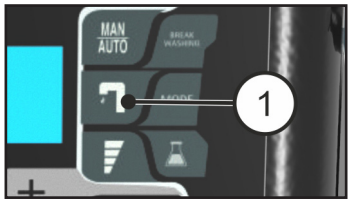


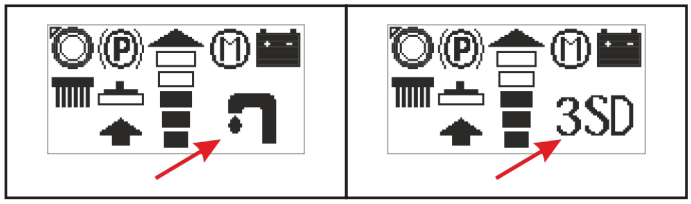
3SD „SOLUTION SAVING SYSTEM DISPENSER" (OPTIONAL)

Es handelt sich um ein System, das eine vordefinierte Dosierung der prozentualen Menge an Reinigungsmittel ermöglicht, die sich mit dem Wasser aus dem Reinigungslösungstank vermischt.
Das Reinigungsmittel befindet sich in einem 7-Liter-Behälter auf der Rückseite der Maschine.
Zum Einfüllen des Reinigers den in der Abbildung gezeigten Deckel abschrauben.

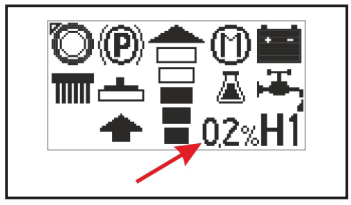


Um es zu aktivieren, zweimal auf die Taste (1) drücken; das Wassersymbol blinkt auf dem Display.
Das 3SD-System mit den Navigationstasten „+" und „-"



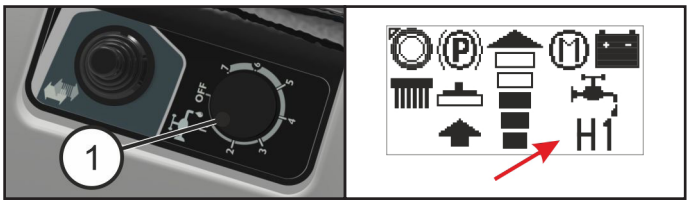


auswählen.
Wenn 3SD aufhört zu blinken, ist das System ausgewählt.

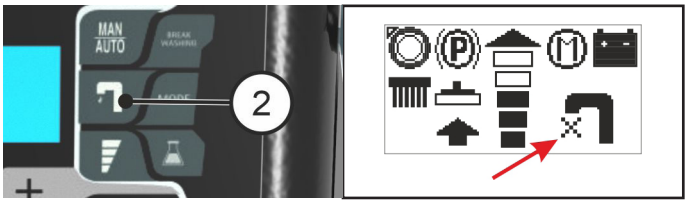


AUSWAHL DER WASSERZUFUHRSTUFE – SYSTEM 3S UND 3SD

Durch Betätigung des Drehschalters zur Niveauregulierung (1) wird der Wert von H von H1 auf H7 geändert.

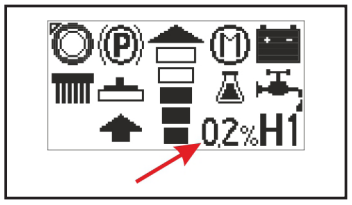


Wenn die Maschine mit 3SD ausgestattet ist, den Drehschalter (1) auf „OFF“ stellen, um ein Auslaufen der Lösung zu deaktivieren.
Wenn die Maschine mit 3S ausgestattet und auf den „Standard“-Modus und die Betriebsart „Manuell“ eingestellt ist, die Taste (2) des Magnetventils drücken, um die Waschmittellösung zu deaktivieren, und auf dem Display erscheint die Anzeige „Magnetventil deaktiviert“.

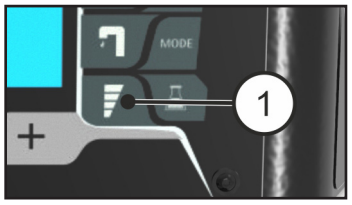


AUSWAHL DES REINIGUNGSMITTELANTEILS – 3SD-SYSTEM

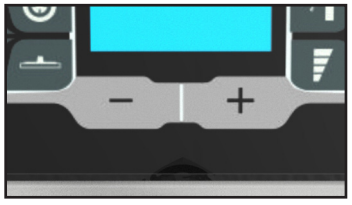
Eine Pumpe definiert 6 feste Reinigungsmittelprozentsätze: 0,0%, 0,3%, 0,6%, 1,2%, 2,4%, 4,5%.
Mit 0,0% wird nur mit Wasser gereinigt.



Die verschiedenen Prozentsätze des Waschmittels können ausgewählt werden, indem die Niveautaste (1) einige Sekunden lang gedrückt wird, bis der Wert auf dem Display blinkt.



Dann die Navigationstasten „+“ und „-“ drücken, um den gewünschten Wert zu wählen.
Einige Sekunden warten, bis der angezeigte Wert aufhört zu blinken.



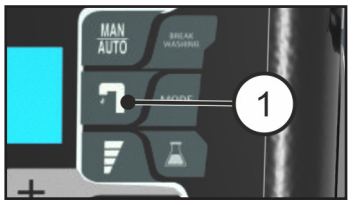
An diesem Punkt ist die Auswahl abgeschlossen und durch Drücken der Taste wird der Wasserdurchfluss geändert.

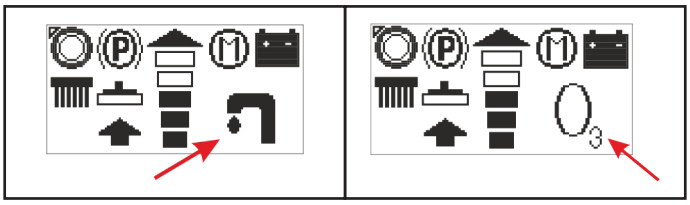
VERWENDUNG DES STANDARDMODUS BEI MASCHINEN, DIE MIT DEM 3SD-SYSTEM „SOLUTION SAVING SYSTEM DISPENSER“ AUSGESTATTET SIND.

Wenn die Maschine mit dem 3SD-System ausgestattet ist, unterscheidet sich die Maschine auch in der traditionellen Reinigungsanwendung.
Da eine Pumpe vorhanden ist, die das Wasser auf einen konstanten Durchfluss reguliert, entfällt der herkömmliche Wasserhahn, so dass der Durchfluss der Lösung durch Betätigen des Drehschalters (1) reguliert wird.
Auf dem Display wird des ausgewählte Durchflussniveau angezeigt.

AUSWAHL OZON (OPTIONAL)

Die Maschine kann Wasser mit einem ausreichend hohen Ozonanteil erzeugen, um eine Desinfektion der behandelten Flächen zu erzielen.
Um es zu aktivieren, zweimal auf die Taste (1) drücken; das Wassersymbol blinkt auf dem Display.
Das Ozon-System mit den Navigationstasten „+“ und „-“ auswählen.





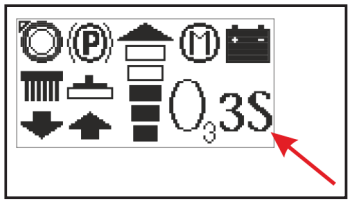
Wenn O3 aufhört zu blinken, ist das System ausgewählt.



OZON-AUSWAHL MIT BETRIEBSART 3S ODER 3SD (OPTIONAL)

Die Maschine kann, wenn sie mit den optionalen Systemen ausgestattet ist, die Reinigung mit Ozon und 3S/3SD kombinieren.
Die Auswahl der Ozon-Betriebsart ist dieselbe wie die der Standard-Reinigung mit Ozon, sie Kapitel „AUSWAHL OZON“.

Wenn der Boden mit Ozon behandelt und der 3S-Modus verwendet werden soll, im Menü nach unten blättern, bis das Symbol für die Kombinationsreinigung O3 3S erscheint.

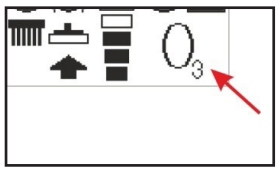


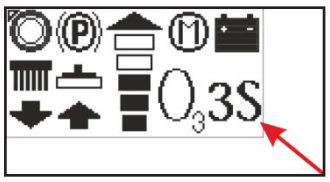
Wenn die Maschine mit der Option 3SD ausgestattet ist, kann nur der Modus „O3 + 3S“ in der Modusliste ausgewählt werden.

ARBEITEN MIT OZON (OPTIONAL)

Um das Ozonsystem optimal zu nutzen, wie folgt vorgehen::

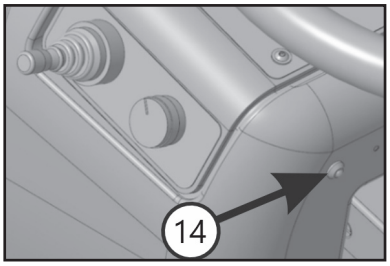
1. Sicherstellen, dass das Innere des Frischwassertanks sauber ist; gegebenenfalls durch mindestens zwei Füll- und Entleerungsvorgänge ausspülen.
2. Den Frischwassertank mit Leitungswasser füllen (kein Reinigungsmittel hinzufügen).
3. Zur Auswahl des Systems Ozon bzw. Ozon + 3S (siehe Kapitel „Auswahl Ozon“ und „Auswahl Ozon mit 3S-Modus (optional)“). Beim Start des Systems bleibt die grüne LED auf dem Bedienfeld der Maschine ausgeschaltet (14).





4. Die gewünschte Wasserdurchflussmenge einstellen (siehe Abschnitt „Regelung der Durchflussmenge des Wasser-Ozon-Gemischs in den Betriebsarten Ozon und Ozon + 3S“).

5. Die Bürstensteuerung aktivieren (siehe Abschnitt „Arbeit“).
6. Das Fahrpedal drücken, um den Fahrbetrieb zu aktivieren. Bei Aktivierung des Magnetventils startet die Wasserpumpe und gewährleistet den gewünschten Durchfluss innerhalb des Systems.
7. Das System führt bei jedem Start sowie alle 2 kumulierten Betriebsstunden eine Polaritätsumkehrperiode von 30 Sekunden durch. Diese Phase ermöglicht die Selbstreinigung des Generators, um dessen ordnungsgemäßen Betrieb über die Zeit sicherzustellen. Die Dauer der Polaritätsumkehr wird nur berücksichtigt, wenn ein Wasserfluss innerhalb des Systems vorhanden ista.
8. Nach erfolgter Polaritätsumkehr leuchtet die grüne LED (14) auf und zeigt an, dass das System Ozon erzeugt. Das System ermöglicht einen ununterbrochenen Betrieb von zwei Stunden. Nach Ablauf der zwei Betriebsstunden führt das System die Selbstreinigung erneut vollständig automatisch durcha.

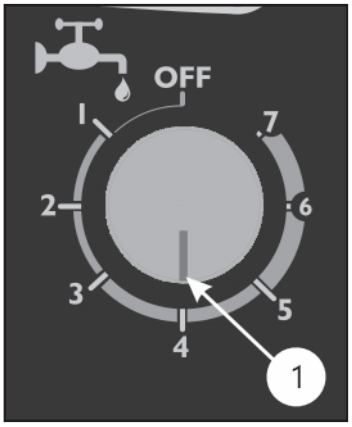


EINSTELLUNG DER DURCHFLUSSMENGE DES WASSER/OZON-GEMISCHES (O3-MODUS)

Wenn die Maschine auf den O3-Modus eingestellt ist, wird das mechanische Wasserdurchflussregelventil umgangen, und das Wasser-Ozon-Gemisch wird von der Wasserpumpe gefördert.

Die Durchflussmenge des Wasser-Ozon-Gemisches wird über den Wasserstandswahlschalter (1) eingestellt, der über 8 Positionen verfügt:

- OFF: Förderung des Wasser-Ozon-Gemisches deaktiviert.
- H1 ÷ H7: sieben Durchflussstufen, von Minimum (H1) bis Maximum (H7).



Im O3-Modus ist die Durchflussmenge des Wasser-Ozon-Gemisches konstant und variiert nicht in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit der Maschine.

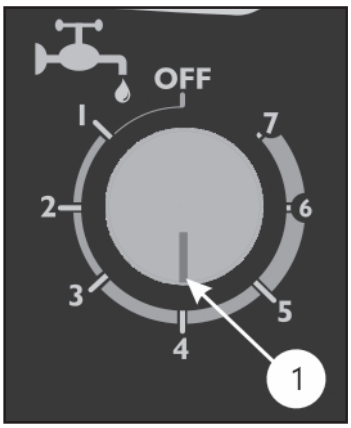
Wenn die Funktion aktiviert ist:
das Magnetventil und die Wasserpumpe werden beim Starten der Bürstenmotoren automatisch aktiviert;
das Tropfensymbol bleibt bei aktivierter Funktion eingeschaltet;
während der Förderung des Wasser-Ozon-Gemisches blinkt das Tropfensymbol.



EINSTELLUNG DER DURCHFLUSSMENGE DES WASSER/OZON-GEMISCHES (O3 + 3S-MODUS)

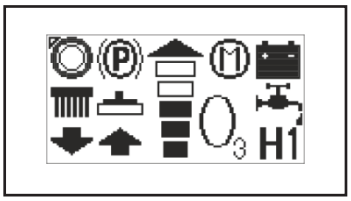
Wenn die Maschine auf den O3 + 3S-Modus eingestellt ist, wird das mechanische Wasserdurchflussregelventil umgangen, und das Wasser-Ozon-Gemisch wird von der Wasserpumpe gefördert.

- Die Durchflussmenge des Wasser-Ozon-Gemisches wird über den Wasserstandswahlschalter (1) eingestellt, der über 8 Positionen verfügt:
- OFF: erogazione della miscela acqua/ozono disabilitata;
- H1 ÷ H7: sette livelli di portata, dal minimo (H1) al massimo (H7).



Im O3+3S-Modus variiert die Durchflussmenge des Wasser-Ozon-Gemisches automatisch in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit der Maschine bis zum Maximalwert, der der eingestellten Stufe entspricht.

Wenn die Funktion aktiviert ist:
das Magnetventil und die Wasserpumpe werden beim Starten der Bürstenmotoren automatisch aktiviert;
das Tropfensymbol bleibt bei aktivierter Funktion eingeschaltet;;
während der Förderung des Wasser-Ozon-Gemisches blinkt das Tropfensymbol.





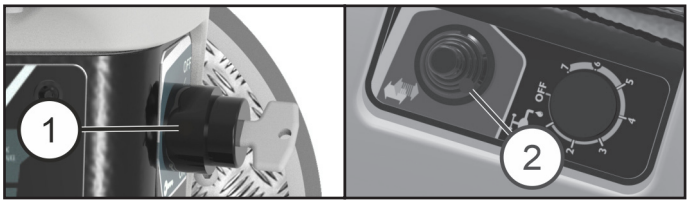
Ozon ist ein Gas mit einem sehr penetranten Geruch, der reizend sein kann.
Das ozonisierte Wasser ist äußerst oxidierend. Um die Metallteile der Maschine vor Oxidation (Rost) zu schützen, sollte der gesamte untere Teil der Maschine mindestens einmal in der Woche mit Wasser abgespült werden.
Nach Arbeitsende ist es nicht notwendig, den Reinigungslösungstank zu entleeren.ww

BETRIEB

Eine Sicherheitsvorrichtung verhindert, dass sich die Maschine bewegt, wenn der Bediener nicht richtig auf dem Sitz sitzt.

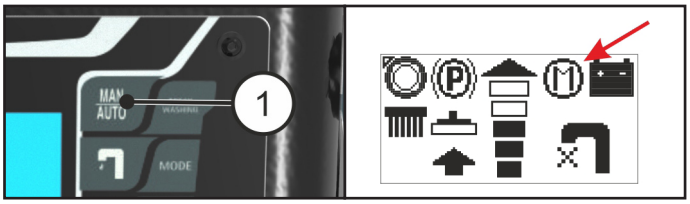
Zum Starten der Maschine:

1. Die Bedienposition einnehmen.
2. Den Zündschlüssel (1) im Uhrzeigersinn drehen, um das Gerät einzuschalten.
3. Den Ladezustand der Batterien auf dem Display überprüfen.
4. Die Maschine schaltet automatisch in den manuellen Betriebsmodus (MAN).
5. Die Richtung mit dem Steuerhebel auswählen (2).

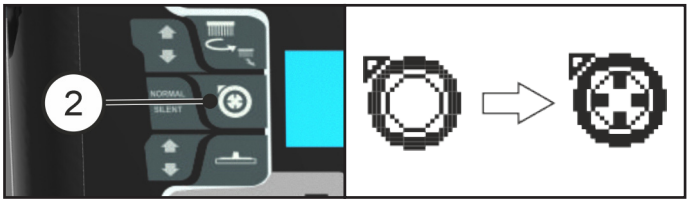


MANUELLER BETRIEB

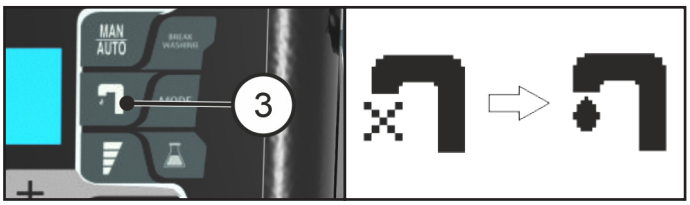
1. Überprüfen, ob die Maschine auf manuellen Betrieb eingestellt ist. Wenn nicht, die Taste (1) drücken und das entsprechende Symbol erscheint auf dem Display.



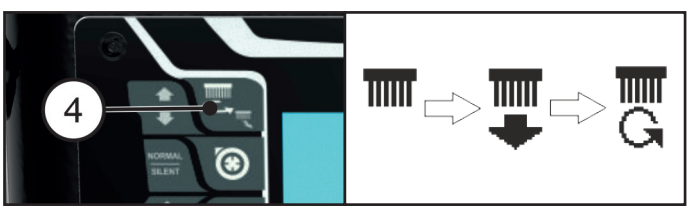
2. Die Taste des Saugmotors (2) drücken; das Symbol des Saugmotors wechselt von aus- zu eingeschaltet und der Saugmotor beginnt zu saugen.



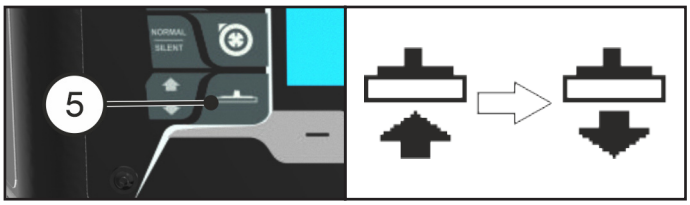
3. Die Taste für das Magnetventil (3) drücken oder den Durchflusswahlschalter (3S/3SD) betätigen; das Symbol für das Magnetventil wechselt von deaktiviert zu aktiviert.



4. Das Bürstendeck durch Drücken der Taste (4) auf den Boden absenken; auf dem Display erscheint zuerst das Symbol für das Absenken und dann das Symbol für den Bürstenmotorantrieb.



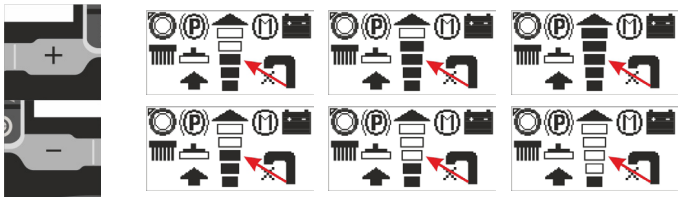
5. Den Saugfuß durch Drücken der Taste (5) absenken.



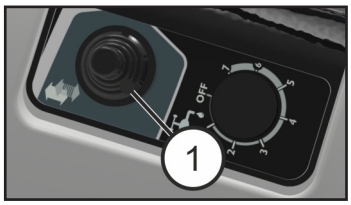
6. Auf den ersten Metern prüfen, ob die Einstellung des Saugfußes eine einwandfreie Trocknung gewährleistet und ob die Durchflussmenge der Reinigungslösung ausreichend ist. Sie sollte ausreichen, um den Boden gleichmäßig zu befeuchten und ein Übertreten des Reinigungsmittels über den Spritzschutz zu vermeiden. Es ist zu beachten, dass die richtige Menge an Reinigungsmittel immer von der Beschaffenheit des Bodens, der Verschmutzung und der Geschwindigkeit abhängt.

GESCHWINDIGKEITS-, VORWÄRTS- UND RÜCKWÄRTSSTEUERUNG

Vor dem Bewegen der Maschine die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auswählen. Durch Betätigen der Tasten (+) und (-) wird die

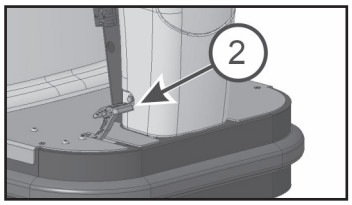


Zum Bewegen der Maschine die Richtung mit dem Steuerhebel (1) auf dem Armaturenbrett auswählen.



Das Pedal (2) auf der Bodenplatte treten, um loszufahren.

Das Pedal (2) verwenden, um die Geschwindigkeit während der Arbeit einzustellen. Die Geschwindigkeit ändert sich von der kleinsten zur höchsten zuvor eingestellten und am Display angezeigten Geschwindigkeit.



Geschwindigkeitsstufe auf dem Display angezeigt.

EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHSATZES

1. Durch Drehen des Knopfes (1) am Wasserhahn wird der Durchfluss der Reinigungslösung geöffnet und eingestellt.



2. Bei Modellen, die mit dem 3S/3SD-System (optional) ausgestattet sind, ist es außerdem erforderlich, den Wahlschalter zu betätigen, um die Waschmitteldosierung zu aktivieren, indem man zwischen dem traditionellen Zapfhahnsteuerungssystem oder dem festen, optimalen Dosiersystem wählt (siehe „3S Solution Saving System“).

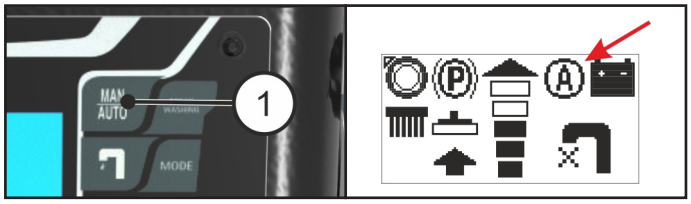
Im Standardmodus erfolgt die Einstellung des Durchflusses sowohl im MAN- als auch im AUTO-Betrieb über den Hebel (1).

Im 3S- und 3SD-Modus erfolgt die Einstellung des Durchflusses wie im Kapitel „AUSWAHL DER ZUFUHRSTUFE - 3S- UND 3SD-SYSTEM“ beschrieben und ist abhängig von der momentanen Geschwindigkeit.

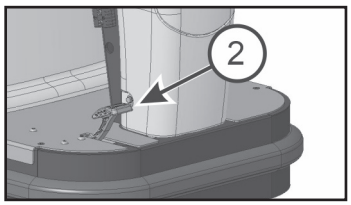
AUTOMATIKBETRIEB

Der Automatikbetrieb hat den Vorteil, dem Bediener die Arbeit zu vereinfachen.

1. Überprüfen, ob die Maschine auf Automatikbetrieb eingestellt ist. Wenn nicht, die Taste (1) drücken und das entsprechende Symbol erscheint auf dem Display.



2. Das Fahrpedal (2) auf der Bodenplatte betätigen, um loszufahren.



Nach dem Betätigen des Pedals fährt die Maschine im Vorwärtsgang, das Bürstendeck und der Saugfuß werden gleichzeitig abgesenkt, dann wird das Magnetventil aktiviert, die Bürste beginnt sich zu drehen und der Saugmotor wird eingeschaltet.

Vor dem Starten der Maschine, also vor dem Betätigen des Fahrpedals, lässt sich Folgendes einstellen: Höchstgeschwindigkeit, Wasserstand und/oder Reinigungsmittelmenge (Versionen 3S und 3SD).

Die eingestellten Werte erscheinen sofort auf dem Display.

Zur Einstellung des Reinigungsmittelflusses siehe Kapitel „EINSTELLUNG DES REINIGUNGSMITTELDURCHFLUSSES“.

Wenn das Fahrpedal losgelassen wird, stoppt der Bürstenmotor, das Magnetventil schließt und nach etwa 30 Sekunden wird das Bürstendeck und damit auch der Saugfuß angehoben.

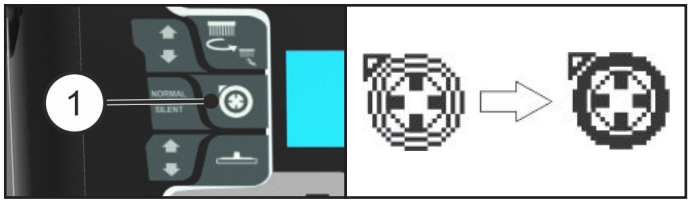
Wenn während des Automatikbetriebs:

- die Taste des Bürstendecks, des Magnetventils oder des Saugmotors gedrückt wird, schaltet sich die Maschine in den manuellen Betrieb;
- der Hebel des Saugfußes angehoben wird, schaltet sich der Saugmotor nach einigen Sekunden aus; wenn er abgesenkt wird, schaltet er sich ein.

SAUGMOTOR IM GERÄUSCHARMEN MODUS

Der geräuscharme Modus des Saugmotors lässt sich starten, indem die Einschalttaste (1) des Motors einige Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

Wenn der geräuscharme Modus gestartet ist, ändert sich das Symbol auf dem Display.

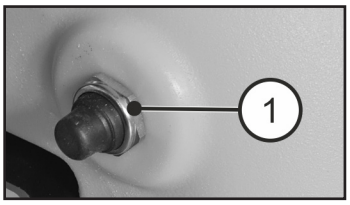


STANDBY-MODUS

Wenn die Maschine nach 10 Minuten Inaktivität eingeschaltet wird, schaltet sie in den Standby-Modus, alle Funktionen stoppen, das Bürstendeck hebt sich und die Maschine schaltet sich ab. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, den Schlüsselschalter betätigen, um die Maschine wieder einzuschalten.

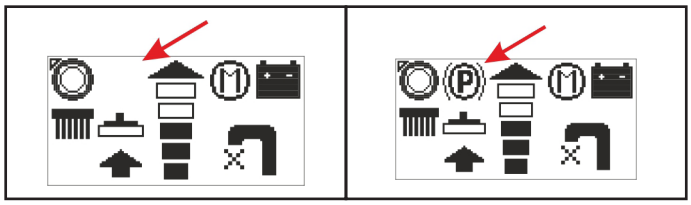
HUPE

Die Maschine ist mit einer Hupe ausgestattet, die mit der Taste (1) betätigt wird.



FESTSTELLBREMSE

Die Maschine ist mit einer Feststellbremse auf dem Antriebsrad ausgestattet, die beim kompletten Loslassen des Pedals, oder wenn die Maschine ohne Akku ist, aktiviert wird. Im Notfall, oder einfach, um die Maschine anzuhalten, reicht es, das Pedal loszulassen. Die Bremse bleibt aktiviert, bis das Pedal erneut getreten wird. Wenn die Akkus angeschlossen sind und wenn der Schlüsselschalter auf 1 gestellt ist,



ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ BÜRSTENMOTOR

Die Maschine ist mit einer Schutzvorrichtung für den Bürstenmotor ausgestattet. Diese Vorrichtung stoppt den Motorbetrieb, um den Motor zu schützen, und zeigt auf dem Display die Überspannung mit der Meldung „ALARM 1“ an.

GERÄT ZU VOLL

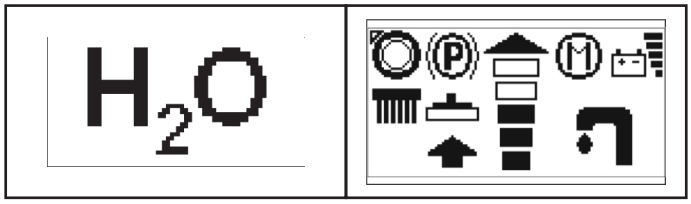
Um schwere Schäden am Saugmotor zu verhindern, ist die Maschine mit einem Schwimmer ausgestattet, der eingreift, wenn der Brauchwassertank voll ist. Wenn dies geschieht, muss der Brauchwassertank geleert werden. Das Ablaufrohr der Maschine in die Hand nehmen. Den Verschluss abdrehen und den Brauchwassertank unter Beachtung der geltenden Vorschriften für die Entsorgung von

WARNUNG WASSERRESERVE (H_2O)

Die Maschine ist mit einem Füllstandssensor ausgestattet, der eingreift, wenn die Reinigungslösung einen Mindeststand erreicht.

Alle Funktionen bleiben jedoch aktiv.

Auf dem Display erscheint abwechselnd das Wort H2O und der



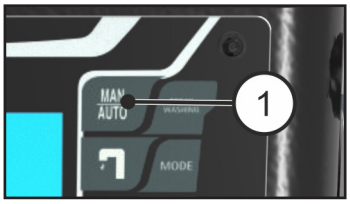
Wenn die Taste für das Magnetventil oder die Füllstandstaste (für eine Regulierung oder Einstellung) gedrückt wird, verschwindet die Meldung H2O und die für den Kreislauf bleibt sichtbar.

Am Ende der Regulierung oder der Einstellung erscheint wieder H2O, abwechselnd der Meldung für den Kreislauf.

ANHALTEN DER MASCHINE NACH DER REINIGUNG

BREAK-WASHING-MODUS

SOWOHL IN DER AUTOMATISCHEN ALS AUCH IN DER MANUELLEN BETRIEBSART:



1. Am Ende des Reinigungszyklus die Taste (1) gedrückt halten, um den Modus BREAK WASHING zu wählen.
2. Wenn der Modus aktiv ist, erscheint auf dem Display die Meldung BREAK WASHING.



In diesem Modus schließt das Magnetventil, einige Sekunden später wird das Bürstendeck und auch der Saugfuß angehoben, der Saugmotor schaltet sich aus.

HINWEIS: Alle diese Schritte werden bei fahrender Maschine ausgeführt, damit der Saugfuß den betreffenden Bodenbereich trocknen und auch der Schmutzwasser-Saugschlauch trocknen kann.
Der BREAK-WASHING-Modus kann durch Anhalten der Fahrt jederzeit unterbrochen werden.

Während der Phase BREAK WASHING, wird die Maschine in den manuellen (MAN) Betrieb zurückgesetzt, wenn das Fahrpedal mehr als drei Sekunden lang losgelassen wird

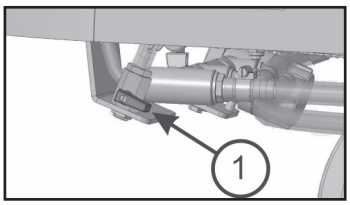


Der BREAK-WASHING-Modus eignet sich speziell für den Transfer am Ende des Reinigungsvorgangs.

ENTLEEREN UND REINIGEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS (3SD)



Nur gültig für Maschine mit dem optionalen 3SD-System.
Wird ein anderer Reinigungsmitteltyp benötigt oder soll die Maschine über längere Zeit stillgesetzt werden, muss das Reinigungsmittel aus dem Tank abgelassen werden.



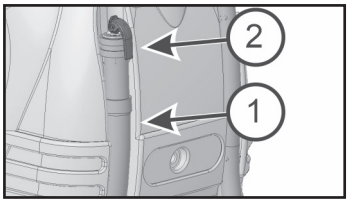
Zum Leeren des Tanks den Hahn (1) des Ablassschlauchs öffnen und den Tankinhalt in den Auffangbehälter für das Reinigungsmittel entleeren.
1. Den Tank mit einem Wasserstrahl spülen.
2. Nach vollständiger Entleerung den Hahn (1) schließen.

TÄGLICHE REINIGUNG

ENTLEEREN UND REINIGEN DES BRAUCHWASSERTANKS



1. Den Ablassschlauch (1) an der Vorderseite der Maschine aus seiner Halterung ziehen und umgreifen.

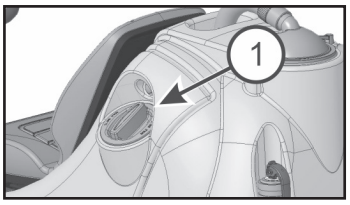


2. Den Stöpsel des Ablassschlauchs mithilfe seines Hebels (2) abdrehen und den Brauchwassertank unter Beachtung der geltenden Vorschriften für die Entsorgung von Flüssigkeiten in Auffangbehälter entleeren.
3. Den Tank mit einem Wasserstrahl spülen.

ENTLEEREN UND REINIGEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

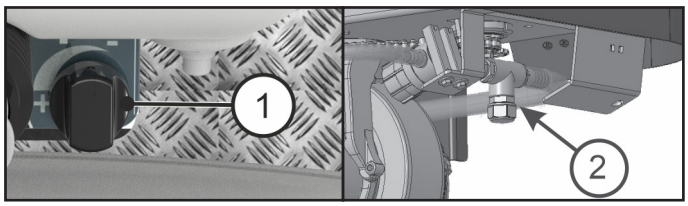


Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um die Reinigungslösung zu entleeren.



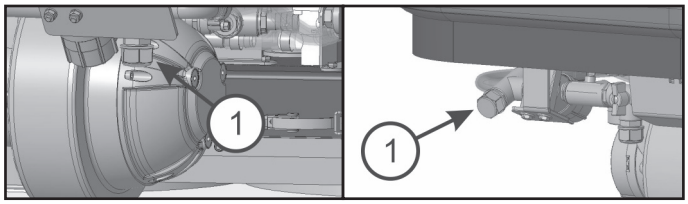
Den Einfüllverschluss des Reinigungslösungstanks (1) abdrehen.

Bei Standard-Maschinen:
1. Den Verschluss (1) abdrehen.
2. Den Hahn der Reinigungsmittellösung öffnen (2)
3. Den Reinigungslösungstank reinigen.
4. Den Hahn schließen und alles wieder zusammenbauen.



Für Maschinen mit 3S oder 3SD:
1. Den Verschluss (1) abdrehen.
2. Den Reinigungslösungstank reinigen.
3. Alles wieder montieren.

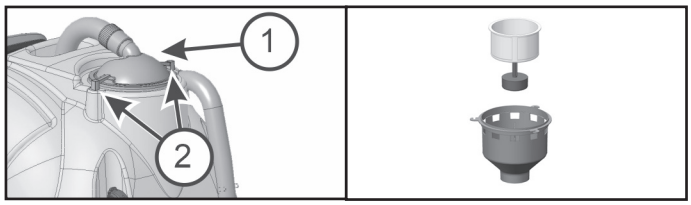
3S 3SD



REINIGUNG DES SAUGFILTERS



1. Den Verschluss des Saugfilters (1) durch Drehen der Hebel (2), die ihn verriegeln, entfernen.
2. Den Filter und seinen Schutz entfernen.
3. Alles mit einem Wasserstrahl spülen, insbesondere die Wände und den Boden des Filters.
4. Die Reinigung muss sorgfältig durchgeführt werden.
5. Alles wieder montieren.



AUTOMATISCHE DEMONTAGE DER BÜRSTE



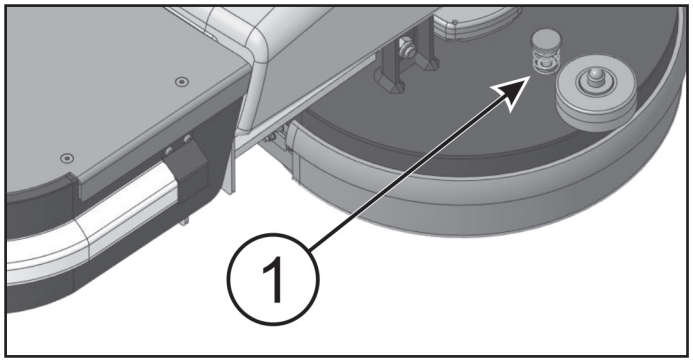
1. Den Fahrtrichtungshebel auf die mittlere Position stellen.
2. Die Maschine durch Drehen des Schlüssels (1) im Uhrzeigersinn einschalten.
3. Die Taste (2) zum Aktivieren der Demontagefunktion.
4. Die Maschine ausschalten.



DESMONTAJE DE LOS CEPILLOS



Con la bancada en posición levantada (ver capítulo „MONTAJE DE LOS CEPILLOS“) girar los cepillos mientras mantiene presionado el botón de bloqueo del cepillo (1) para que el botón se desenganche del resorte hasta liberar el cepillo para lavarlo con un chorro de agua. El gráfico indica el sentido de rotación por el desenganche de los cepillos.



REINIGUNG DER BÜRSTE



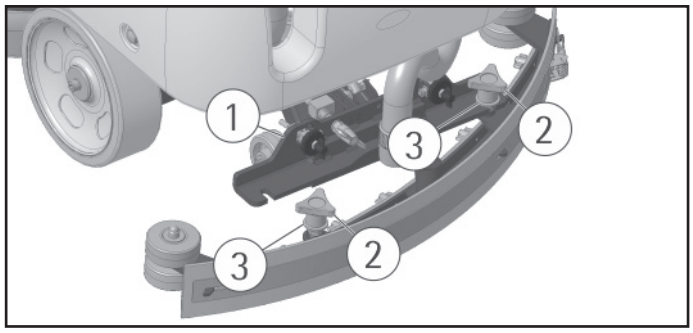
Die Bürste ausbauen und unter einem Wasserstrahl reinigen (für den Ausbau der Bürste siehe „AUTOMATISCHE DEMONTAGE DER BÜRSTE“).

REINIGUNG DES SAUGFUSSES



Den Saugfuß immer sauber zu halten ist Garantie einer optimalen Trocknung.
Für die Reinigung ist notwendig:

1. Den Saugfußschlauch (5) aus der Muffe ziehen.
2. Den Saugfuß (2) durch Linksdrehung der Rändelschrauben (4) von der Halterung (1) abnehmen und dabei die Gewindeteile durch die Halterungsschlitze gleiten lassen, bis sie sich befreien.
3. Das Innere der Saugfußkupplung gründlich reinigen und eventuelle Schmutzreste entfernen.
4. Die Saugfußgummis gründlich reinigen.
5. Alles wieder montieren und dabei darauf achten, dass die Unterlegscheiben (3), von denen zwei für jede Rändelschraube vorgesehen sind, so positioniert sind, dass eine unter und eine über jedem der zwei Halterungsschlitze positioniert sind.



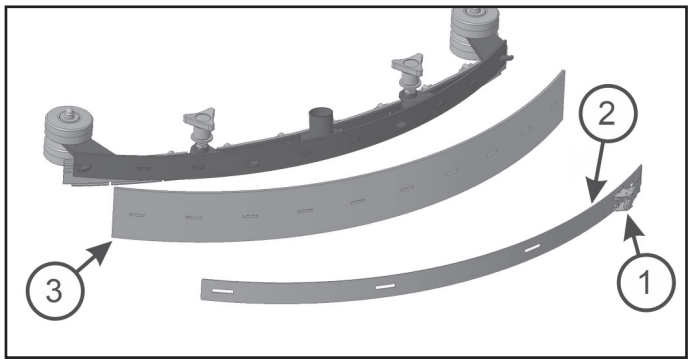
WÖCHENTLICHE WARTUNG

KONTROLLE DES HINTEREN SAUGFUSSGUMMIS



Den Verschleiß des Saugfußgummis kontrollieren und eventuell drehen oder austauschen.
Für den Austausch ist notwendig:
1. Den Saugfuß anheben (siehe Kapitel „ANHALTEN DER MASCHINE NACH DER REINIGUNG“).
2. Den Verschluss (1) lösen.
3. Die Gummiklemmleiste (2) abschrauben.
4. Den Gummi (3) herausziehen, ihn drehen oder ersetzen.

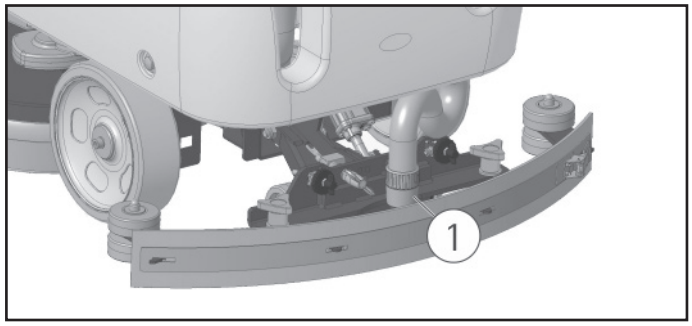
Für die Montage des Saugfußes die obigen Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



REINIGUNG DES SAUGFUSSSCHLAUCHS



Wöchentlich oder bei ungenügender Absaugung muss der Saugfußschlauch auf Verstopfung überprüft werden. Für die Reinigung gegebenenfalls wie folgt vorgehen:
1. Den Schlauch (1) aus der Schlauchverbindung des Saugfußes ziehen.
2. Das Schlauchinnere mit einem Wasserstrahl reinigen.
3. Für die Montage des Schlauchs die obigen Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



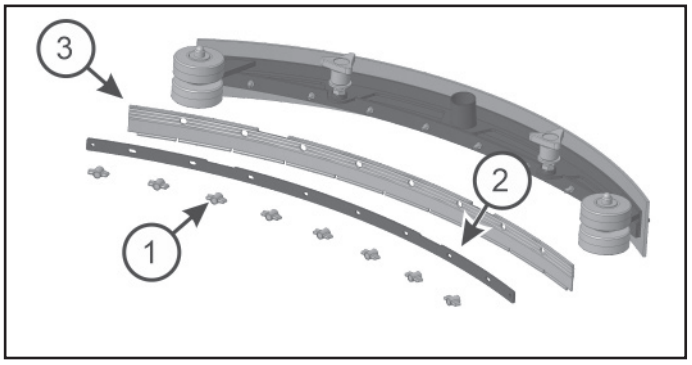
ZWEIMONATIGE WARTUNG

KONTROLLE DES VORDEREN SAUGFUSSGUMMIS



Den Verschleiß des Saugfußgummis kontrollieren und eventuell austauschen.
Für den Austausch ist notwendig:
1. Den Saugfuß abmontieren (siehe Kapitel „REINIGUNG DES SAUGFUßES“).
2. Den hinteren Teil des Saugfußes abmontieren (siehe Kapitel „KONTROLLE DES HINTEREN SAUGFUßGUMMIS“).
3. Die Flügelschrauben (1) abdrehen und die vordere Klemmleiste (2) abnehmen.
4. Den vorderen Gummi (3) austauschen.

Für die Montage des Saugfußes die obigen Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



HALBJÄHRLICHE WARTUNG

KONTROLLE DER SPRITZSCHUTZGUMMIS



Mit montierten Bürsten müssen die Spritzschutzgummis den Boden streifen. Abgenutzte Gummis müssen ausgetauscht werden. Hierzu einfach die Hebelarretierung auf der hinteren Seite des Bürstendecks vom Ring lösen, der sich am freien Ende der Metallleiste befindet und die abgenutzten Gummis herausziehen. Danach die neuen Gummis montieren (siehe Kapitel „MONTAGE DES SPRITZSCHUTZGUMMIS“). Den Vorgang an beiden Spritzschutzgummis ausführen.

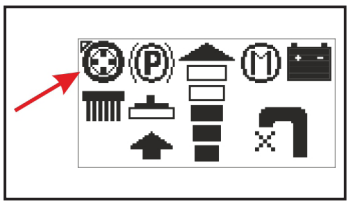
FUNKTIONSKONTROLLE

Für die Kontrolle des Funktionszustandes der Maschine ist der autorisierte technische Kundendienst zuständig.
Die Batterien nie für lange Zeit im entladenen Zustand lassen.
Bei Alarmanzeigen den Kundendienst kontaktieren.

Wird der Schlüsselschalter zum Starten der Maschine im Uhrzeigersinn gedreht und schalten sich daraufhin weder das Display noch andere Funktionen ein, muss die Batterieverbindung zur Maschine überprüft werden (siehe Kapitel „ANSCHLUSS DES BATTERIESTECKERS UND EINSCHALTEN DER MASCHINE“). Bei andauernder Störung den autorisierten technischen Kundendienst kontaktieren.

DER SAUGMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

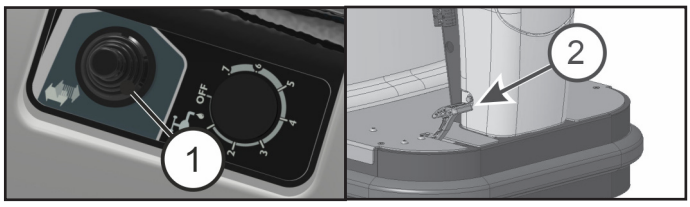
1. Den Ladezustand der Batterien auf dem Display überprüfen.
2. Überprüfen, ob auf dem Display die Startmeldung des Saugmotors aktiv ist.
3. Die korrekte Verbindung des Saugmotors überprüfen.



Bei andauernder Störung den autorisierten technischen Kundendienst kontaktieren.

DER ANTRIEBSMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

1. Die Position des Steuerhebels (1) überprüfen.
2. Bei vorhandenen Alarmsignalen muss die Maschine aus- und wiedereingeschaltet werden, um den Betrieb wiederherzustellen.
3. Den Ladezustand der Batterien auf dem Display überprüfen.

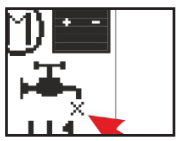


4. Das Fahrpedal (2) auf der Bodenplatte betätigen, um die Maschine zu starten.

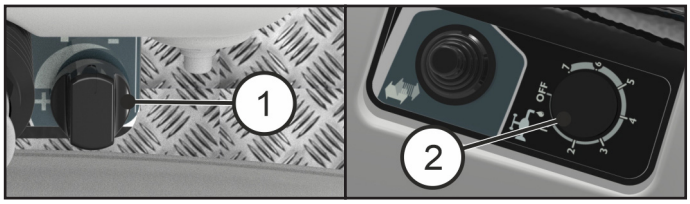
Bei andauernder Störung den autorisierten technischen Kundendienst kontaktieren.

DIE REINIGUNGSLÖSUNG WIRD NICHT ZU DER BÜRSTE GELEITET

Die Maschine ist mit einem Magnetventil ausgerüstet; damit die Reinigungslösung ausfließt, muss sich die Bürste drehen.



1. Am Display überprüfen, ob das Magnetventil aktiviert ist.
2. Für die Standard-Version: Überprüfen, ob, der Wasserhahnhebel (1) geöffnet ist.
3. Für die Version 3S/3SD: Überprüfen, ob der Reinigungsmittel-Drehschalter (2) mindestens auf Stufe 1 steht.



DIE MASCHINE REINIGT NICHT RICHTIG

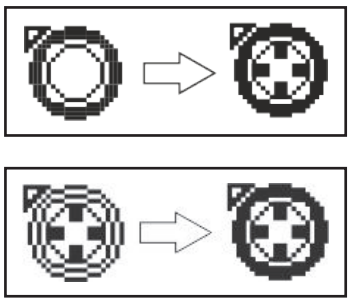
1. Die Bürste hat nicht das passende Borstenmaß: Den autorisierten technischen Kundendienst kontaktieren.
2. Die Bürste ist abgenutzt. Den Abnutzungsgrad der Bürste überprüfen und diese gegebenenfalls ersetzen (die Bürste ist zu ersetzen, wenn die Borsten eine Höhe von etwa 15 mm erreicht haben).
3. Zum Austausch der Bürste siehe Kapitel „AUTOMATISCHE DEMONTAGE DER BÜRSTE“ und „MONTAGE DER BÜRSTE“.
4. Die Reinigungslösung ist ungenügend: den Hahn weiter öffnen (siehe Kapitel „EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHSATZES“).
5. Prüfen, ob das Reinigungsmittel den empfohlenen Prozentsatz aufweist.

Den autorisierten technischen Kundendienst konsultieren.

DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT

1. Überprüfen, ob die Saugfußgummis sauber sind.
2. Die Höhen- und Neigungsregulierung des Saugfußes überprüfen (siehe „REGULIERUNG DES SAUGFUßES“ unter „VOR DEM GEBRAUCH“).
3. Überprüfen, ob der Saugschlauch richtig in seinem Sitz am Brauchwassertank und am Saugfuß befestigt ist oder dass er nicht verstopft ist.
4. Den Saugfilter überprüfen und reinigen.
5. Abgenutzte Gummis ersetzen.

6. Überprüfen, ob auf dem Display das Symbol des Saugmotors aktiv ist.



8. Prüfen, ob der Absaugdeckel geschlossen ist.
9. Überprüfen, ob der Brauchwassertank voll ist und dadurch der Schwimmer die Schließung auslöst.

Bei andauernder Störung den autorisierten technischen Kundendienst kontaktieren.

ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

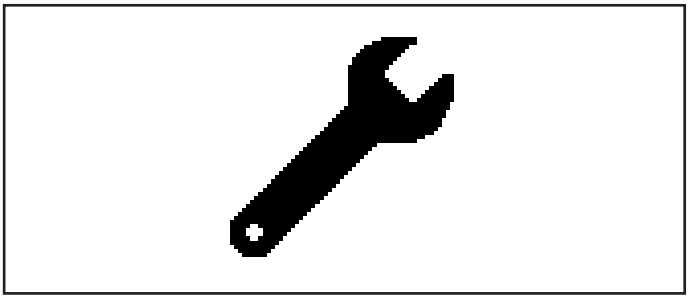
Prüfen, ob ein schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge eines Entschäumers in den Brauchwassertank füllen.
Bitte berücksichtigen, dass die Schaumproduktion größer ist, wenn der Boden nur gering verschmutzt ist. In diesem Fall die Reinigungslösung mehr verdünnen.

SYMBOL WARTUNG (SERVICE WARNING)

Nach 500 Stunden ab Einschaltung wird der folgende Bildschirm angezeigt, der für zirka 20 Sekunden blinkt.

Danach erscheint das Standarddisplay und es kann mit der Maschine weitergearbeitet werden.

Den autorisierten Kundendienst kontaktieren, um die programmierte Wartung durchführen zu lassen. Nach diesem Eingriff wird der Bildschirm „Service Warning“ nach dem Einschalten nicht mehr angezeigt.

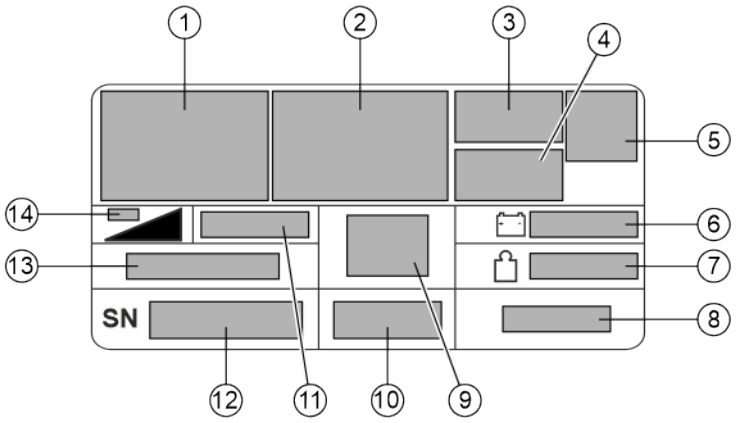


PROGRAMMIERTE WARTUNG

TABELLE DER REGELMÄSSIGEN ORDENTLICHEN WARTUNG

MAßNAHME	TÄGLICH	REGELMÄSSIG
REINIGUNG BRAUCHWASSERTANK	•	
REINIGUNG SAUGFILTER	•	
REINIGUNG REINIGUNGSLÖSUNGSFILTER		•
REINIGUNG BÜRSTE	•	
DEMONTAGE BÜRSTE UND REINIGUNG	•	
REINIGUNG SAUGFUß	•	
KONTROLLE VORDERER SAUGFUßGUMMI		•
KONTROLLE HINTERER SAUGFUßGUMMI		•
KONTROLLE SPRITZSCHUTZGUMMI		•
KONTROLLE SAUGFUßREGULIERUNG		•
REINIGUNG SAUGFUßSCHLAUCH		•
REINIGUNG REINIGUNGSLÖSUNGSTANK		•
KONTROLLE AKKU-ELEKTROLYTEN		•

LEGENDE TYPENSCHILD



Herstellername
Rechtssitz des Herstellers
Herstellungsland
Entsorgungsvorschriften
CE-Kennzeichnung
Maximalgewicht installierbare Akkus
Bruttogewicht Maschine (IEC/EN 60335-2-72 Klausel 3.114)
Installierte Leistung
Elektrische Sicherheitsklasse der Maschine
Schutzgrad der Maschine gegen Wasser und Staub
1Batteriespannung und Schaltungsart
Seriennummer der Maschine
Maschinenmodell
Maximal überwindbare Steigung

ABLESEN DER SERIENNUMMER (POS. 12)

SN	2	0	x	x	z	z	z	z

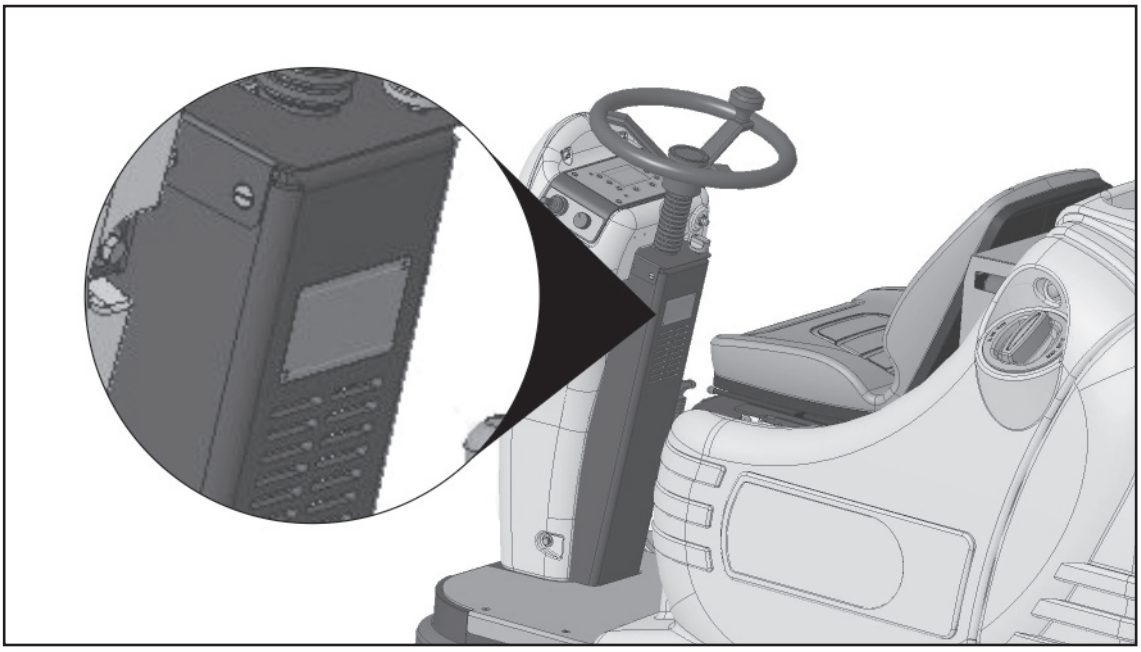
20xx = steht für das Konstruktionsjahr der Maschine.
zzzzzz = steht für die Folgenummer der Maschine im Konstruktionsjahr.

ABLESEN DES MODELLS (POS. 13)

	zz

xxxx = Name der Maschinenreihe
zz = Identifikationsnummer des Modells

POSITION DES TYPENSCHILDS AUF DER MASCHINE



ADIATEK srl

Hauptsitz:
Via Monte Pastello, 14
I-37057 San Giovanni Lupatoto (VR)

Tel. +39 045 877 9086
Fax. +39 045 877 9195

www.adiatek.com - info@adiatek.com